

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung,
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Sommersemester 2011

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweis C-Test	3
Hinweis zur Studienberatung	3
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Seite der Fachschaft Romanistik	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Hinweis zu Hausarbeiten	6
Linguistik	7
Französische Philologie	21
Italienische Philologie	45
Rumänisch	55
Spanische Philologie	56
Portugiesisch	75
Katalanisch	77
Hinweis zu Telefonnummern und Räume	80

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie am SCHWARZEN BRETT der jeweiligen Abteilung.

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

C-TEST

Für Studierende, die im Sommersemester 2011 ihr Studium der Fächer Französisch (Französische Philologie), Italienisch (Italienische Philologie) oder Spanisch (Spanische Philologie) aufnehmen, ist es obligatorisch den C-Test im Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Bispinghof 3 B (Raum B 403) abzulegen. Eine C-Test-Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de> verfügbar.

Studierenden des Faches Französisch (Französische Philologie), die weniger als 70 Punkte im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Französisch“ zu besuchen und anschließend im Rahmen des Französischstudiums die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Studierenden des Faches Italienisch (Italienische Philologie), die zwischen 30 und 50 Punkten im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Italienisch“ zu besuchen (siehe dazu auch Kommentar Italienische Philologie – Sprachkurse) und anschließend die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Studierenden des Faches Spanisch (Spanische Philologie), die weniger als 65 Punkte im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Spanisch“ („Spanisch für Hispanisten“) zu besuchen (siehe dazu auch Kommentar Spanische Philologie – Sprachpraxis) und anschließend die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Die Propädeutikkurse sind nicht Teil des Fachstudiums und finden z. T. vor Semesterbeginn statt. Bitte beachten Sie die Aushänge!

Für weitere Fragen stehen Frau Novi (Inovi_01@uni-muenster.de) für Italienisch, Frau Lübbert (franspz@uni-muenster.de) für Französisch und Frau Gaudio Solsona für Spanisch (spanspz@uni-muenster.de) zur Verfügung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau Dr. P. C. Doering, Frau Dr. S. Thiele

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano

Fach Spanisch: Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit absolviert werden:

Magisterprüfungsordnung 1997 (MPO 97)

MA Romanische Philologie Französisch
MA Romanische Philologie Italienisch
MA Romanische Philologie Spanisch

Lehramtsprüfungsordnung 1998 (LPO 98)

Lehramt der Sekundarstufe I (Fach Französisch)
Lehramt der Sekundarstufe II
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)
Lehramt an Gymnasium und Gesamtschulen
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)
Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (polyvalent)

BA-Romanische Philologie Französisch
BA-Romanische Philologie Italienisch
BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Berufskolleg (BK/FBJE)

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

BA-Kinder- und Jugendarbeit (KiJu)

BA-KiJu Französisch

Master of Education

Master Romanistik trilingual

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

Bienvenue! Bienvenidos! Benvenuti! Bem-vindos! Benvinguts! Bine ați venit! Witajcie! добро пожаловать! Vítáme vás! Laipni lūdzam!

Liebe Studierende

Seid ihr gerade dabei, eure ersten Schritte an der Uni zu planen? Oder habt ihr schon ein paar Semester gemeistert - aber trotzdem noch die ein oder andere offene Frage?

Wir, die Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik, vertreten die Interessen der Studierenden unseres Fachbereichs z.B. in den Fachschaftskonferenzen und gegenüber dem AStA und setzen uns im Dialog mit den Dozentinnen und Dozenten des Seminars für angenehme und fachgerechte Studienbedingungen ein.

Bei Problemen und Fragen zum Studienverlauf oder zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung stehen wir euch gerne beratend zur Verfügung.

Natürlich freuen wir uns auch immer über Anregungen von eurer Seite.

Unsere **aktuellen Sprechzeiten im Semester** findet ihr immer an unserer Tür (Raum A0010) und im Internet unter www.uni-muenster.de/FSRomanistik/.

Aber auch in der **vorlesungsfreien Zeit** sind wir per Mail immer für euch da.

Bei Nachfrage bieten wir Euch gerne zusätzliche Beratungstermine an. Unter unserer Email-Adresse sind wir dazu stets erreichbar.

Erreichen könnt ihr uns selbstverständlich auch multimedial unter

Telefon : 0251/83-24520

Mail : fsrsb@uni-muenster.de

Internet : www.uni-muenster.de/FSRomanistik/

Eure Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Für alle Studierenden gilt:

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

selbständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: GHR: Hauptstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium
LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach: (Frz./Ital./Span.)
BA-BK (Frz./Span.), BA-KiJu (Frz.):
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
Master "Romanistik trilingual"
(Frz./Ital./Span.)

PD Dr. Chr. Ossenkop

098718 Sprachkontaktforschung

Mo 16 – 18

Raum: F 2

Beginn: 11.04.2011

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Grundlagen und Methoden der Sprachkontaktforschung, unterschiedliche Formen und Auswirkungen des Sprach- und Varietätenkontakts in der Romania sowie die Rolle des Sprachkontakts für die historische Entwicklung der romanischen Sprachen.

Empfohlene Lektüre:

Riehl, Claudia Maria, *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, Tübingen, Narr Francke Attempto, 2/2009 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben). Die Vorlesungsbegleitende Lektüre ist prüfungsrelevant.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Alle Seminarteilnehmer/-innen müssen sich darüber hinaus in LearnWeb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium
LPO 2003: GHR: Grundstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium
LPO 2003: BK: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches
Grundwissen

Verwendbarkeit

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches
Grundwissen

Dr. E. Prasuhn

098722 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 10 – 12

Raum: B 401

Beginn: 11.04.2011

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig wird eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen.

Empfohlene Lektüre:

Geckeler, H./Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin: Schmidt, 4/2007.

Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof.

ERGÄNZUNGSVERANSTALTUNG ZUR EINFÜHRUNG

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

V. Koschorreck

099198 Übung zur Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Di 10 – 12 Raum: SCH 100. 301 Beginn: 05.04.2011

Diese Ergänzungsveranstaltung zur „Einführung in die französische Sprachwissenschaft“ soll den Studierenden Gelegenheit geben, anhand von weiterführenden wissenschaftlichen Texten und Anwendungsaufgaben die Grundlagen und Arbeitsweisen der französischen Sprachwissenschaft einzuüben und zu vertiefen. Die sprachwissenschaftliche Terminologie und die wichtigsten linguistischen Teilbereiche werden dabei ebenso wiederholt wie die Epochen der französischen Sprachgeschichte.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Prof. Dr. V. Noll

098885 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mi 10 – 12 Raum: B 401 Beginn: 13.04.2011

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Empfohlene Lektüre:

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt, 5/2007.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (möglichst auch Lateinkenntnisse), regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK

BA: Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachwissenschaft

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):
Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098737 Französische Sprachgeschichte
Mo 12-14 Raum: B 305 Beginn: 11.04.2011

Im Vordergrund dieses Proseminars stehen die Beschreibung des Französischen bis zum 20. Jahrhundert sowie ein Überblick über die äußere Sprachgeschichte über die Jahrhunderte hinweg. Es werden dabei die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der französischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Empfohlene Lektüre:

Maxim W. Sergijewskij: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1979.

W. v. Wartburg: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 12/1993.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bisinghof bei der Bibliotheksaufsicht.

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):
Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098890 Französische Varietätenlinguistik
Mi 16 – 18 Raum: B 305 Beginn: 13.04.2011

Unter Varietätenlinguistik versteht man ein Bündel sprachwissenschaftlicher Teildisziplinen und Forschungsrichtungen, die mit der strukturalistischen Illusion, Sprachen allein durch Introspektion kompetenter Sprecher als homogene Systeme beschreiben zu können, gründlich aufgeräumt haben. Hierzu gehört die Untersuchung diatopischer Variation (Dialekte, français régionaux, Französisch außerhalb Frankreichs), diastratischer Variation (Sprache verschiedener gesellschaftlicher Schichten, Jugendsprache, Argot), diaphasischer Variation (Sprachregister und -stile, Distanz- und Nähesprache) und diamesischer Variation (gesprochenes und geschriebenes Französisch). Die entsprechenden Konzepte, die sich in der Abstraktion sprachwissenschaftlicher Theorie noch halbwegs sauber trennen lassen, zeigen in der Realität allerdings vielfältige Überschneidungen und sollen deshalb in diesem Proseminar einmal zusammen behandelt werden.

Empfohlene Lektüre:

Holtus, G./Metzeltin, M./Schmitt, Ch. eds.: *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL). V,1 Französisch*, Tübingen 1990 (entsprechende Kapitel).

Kolboom, J./Kotschi, Th./Reichel, E. eds.: *Handbuch Französisch. Sprache – Literatur – Kultur – Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin 2002 (entsprechende Kapitel).

Anmeldung: Ab März durch Eintragung in die Themenliste bei der Bibliotheksaufsicht. Verbindliche Abgabe der Hausarbeiten kurz nach Semesterende im Juli.

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):
Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

R. Zimmer

098923 Altfranzösisch

Do 16 – 18

Raum: B 111

Beginn: 07.04.2011

Im Verlauf des Proseminars sollen die Teilnehmer/-innen die wichtigsten Erscheinungen des Altfranzösischen in lautlicher, morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Hinsicht kennenlernen. In diachronischer Perspektive steht besonders die Entwicklung vom Klassischen Latein zum Altfranzösischen im Mittelpunkt, aber auch die weitere Entwicklung zum Neufranzösischen soll nach Möglichkeit Beachtung finden. Der Sicherung und Vertiefung der hierbei erworbenen Kenntnisse dient die Lektüre eines oder mehrerer altfrz. Texte bzw. Textausschnitte.

Empfohlene Lektüre:

Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin: Schmidt, ⁴2007. v.a. 183-204 (= IV.5.: Verschriftung und früheste Sprachdenkmäler des Französischen; IV.6.: Die Epoche des Altfranzösischen).

Große, Ernst Ulrich: *Altfranzösischer Elementarkurs*. München: Hueber, ³1986.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat, Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098760 Morphologie des Italienischen

Mi 12 – 14

Raum: B 305

Beginn: 13.04.2011

In dieser Lehrveranstaltung werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundbegriffe der allgemeinen und italienischen Morphologie, Probleme der Flexion sowie der Wortbildung. Trotz des synchronen Schwerpunkts kommen auch diachrone Aspekte der Sprache zum Tragen.

Empfohlene Lektüre:

Uta Seewald: *Morphologie des Italienischen*. Tübingen: Niemeyer, 1996.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bisinghof bei der Bibliotheksaufsicht.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098756 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Di 10 – 12

Raum: B 401

Beginn: 12.04.2011

Das Seminar behandelt Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Spanischen. Des Weiteren werden regionale und historische Sprachstände diskutiert.

Empfohlene Lektüre:

Tomás Navarro Tomás; Günther Haensch; Bernhard Lechner: *Spanische Aussprachelehre*. München: Hueber, 1970.

Jutta Blaser: *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*. Tübingen: Niemeyer, 2007.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bisinghof bei der Bibliotheksaufsicht.

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098741 Morphologie des Spanischen
Di 12 – 14 Raum: B 104 Beginn: 12.04.2011

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundbegriffe der allgemeinen und spanischen Morphologie, Probleme der Flexion sowie der Wortbildung. Trotz des synchronen Schwerpunkts kommen auch diachrone Aspekte der Sprache zum Tragen.

Empfohlene Lektüre:

Schpak-Dolt, N.: *Einführung in die Morphologie des Spanischen*. Tübingen: Niemeyer, 1999.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof bei der Bibliotheksaufsicht.

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098919 Spanische Wörterbücher
Di 16 – 18 Raum: B 305 Beginn: 12.04.2011

Wörterbücher sind zwar ein alltägliches, mehr oder weniger geliebtes Hilfsmittel beim Fremdsprachenlernen, doch werden sie häufig mehr intuitiv denn nach rationalen Überlegungen ausgewählt und benutzt. In diesem Proseminar soll deshalb versucht werden, sprachwissenschaftliche Kriterien für die Einteilung, Bewertung und Benutzung von Wörterbüchern zu erarbeiten und diese auf den verfügbaren Bestand des Spanischen (auch in elektronischer Form) anzuwenden.

Empfohlene Lektüre:

Pöll, B.: *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen 2002 (entsprechende Kapitel).

Anmeldung: Ab März durch Eintragung in die Themenliste bei der Bibliotheksaufsicht. Verbindliche Abgabe der Hausarbeiten kurz nach Semesterende im Juli.

HAUPTSEMINARE

(Studiengangsangaben: **Master, BA, LPO**)

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

LPO- und Magister-Studierenden melden sich in den Masterseminaren an.

Bitte hier die Kursangaben beachten.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

HAUPTSEMINARE – BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098957 Orthographie und Orthographiereform in Frankreich und Deutschland
Mi 18 – 20 Raum: B 305 Beginn: 13.04.2011

In diesem Seminar wollen wir uns in einem weiten Bogen mit der Entwicklung der Schrift und des lateinischen Alphabets, mit der Herausbildung von Schreibtraditionen für das Französische und Deutsche in den verschiedenen sprachgeschichtlichen Epochen, mit dem Prozess der Normierung in der Neuzeit („Orthografie“) bis hin zu modernen Reformvorschlägen und den in jüngster Zeit tatsächlich stattgefundenen Reformen (neue deutsche Rechtschreibung, Rectifications de l'orthographe) beschäftigen. Hierbei sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den beiden Sprachen sowie Interdependenzen zwischen Sprachsystem und Rechtschreibung einerseits und zwischen Sprachkultur und Rechtschreibung andererseits deutlich werden.

Empfohlene Lektüre:

Catach, N.: *L'orthographe*, Paris 2003.

Haarmann, H.: *Geschichte der Schrift. Von den Hieroglyphen bis heute*, München 2009.

Nerius, D. ed.: *Deutsche Orthographie*, Hildesheim 4/2006.

Anmeldung: Ab März durch Eintragung in die Themenliste bei der Bibliotheksaufsicht. Verbindliche Abgabe der Hausarbeiten kurz nach Semesterende im Juli.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098938 Französische Lexikologie
Do 16 – 18 Raum: B 305 Beginn: 14.04.2011

Der Wortschatz einer Sprache stellt das Inventar an sprachlichen Zeichen dar. Er ist im Gegensatz zur Grammatik, die die Verknüpfungsregeln für die sprachlichen Zeichen liefert, nur teilweise strukturiert bzw. systematisch beschreibbar. Das Hauptseminar soll sich mit der französischen Lexikologie und einigen damit in Zusammenhang stehenden Disziplinen beschäftigen, die eine solche mehr oder weniger systematische Betrachtung des französischen Wortschatzes anstreben (Semantik, Phraseologie, Etymologie, Onomastik, Wortbildungslehre).

Empfohlene Lektüre:

Mitterand, H.: *Les mots français*. Paris 8/1992.

Wunderli, P.: *Französische Lexikologie. Einführung in die Theorie und Geschichte des französischen Wortschatzes*, Tübingen 1989.

Anmeldung: Ab März durch Eintragung in die Themenliste bei der Bibliotheksaufsicht. Verbindliche Abgabe der Hausarbeiten kurz nach Semesterende im Juli.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098775 Historische Grammatik des Französischen
Fr 12 – 14 Raum: B 305 Beginn: 15.04.2011

In diesem Hauptseminar steht die Frage nach den Gesetzen und Tendenzen der Entwicklung des Französischen aus dem Vulgärlatein Galliens unter Einwirkung von verschiedenen sprachlichen Straten im Vordergrund. Die Phänomene des Sprachwandels, dessen Gründe und Formen sind auf den unterschiedlichen Ebenen der französischen Sprache zu klären (Phonetik, Morphologie, Syntax und Semantik).

Empfohlene Lektüre:

Maxim W. Sergijewskij: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1979.

W. v. Wartburg: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 12/1993.

G. Zink: *Phonétique historique du français*. Paris: P.U.F., 1993.

G. Zink: *Morphologie du français médiéval*. Paris: P.U.F., 1989.

G. Ineichen: *Kleine altfranzösische Grammatik*. Berlin: Schmidt, 1985.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bisinghof bei der Bibliotheksaufsicht.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098809 Historische Semantik des Italienischen
Do 10 – 12 Raum: B 105 Beginn: 14.04.2011

Neben Wortneubildung und Entlehnung ist der Bedeutungswandel eine wichtige Quelle der Wortschatzerweiterung. Das HS hat das Ziel, am Beispiel des Italienischen universelle Mechanismen der historischen Entwicklung und Veränderung von Wortbedeutungen zu erarbeiten. Ergebnisse der Veränderungen sind z.B. Metaphern, Metonymien und Volksetymologien. Im Einzelnen geht es um Ursachen, Motive und Verfahren des Bedeutungswandels, wobei onomasiologische (vom bezeichneten Objekt ausgehende) und semasiologische (von der Wortbedeutung ausgehende) Untersuchungen an Beispielen der Gegenwartssprache miteinander verglichen werden.

Empfohlene Lektüre:

Andreas Blank, *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen 2001, 69-102. Die Kenntnis der Lektüre wird vorausgesetzt.

Voraussetzung: für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme, ein Referat und eine Hausarbeit Voraussetzung.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/TN über Anmeldebögen im Semesterordner vom 1.2.11-31.3.11. TN-Anmeldung soweit Plätze in der ersten Sitzung. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

PD Dr. Chr. Ossenkop

098794 Phonetik und Phonologie des Spanischen
Mi 8 – 10 Raum: B 305 Beginn: 13.04.2011

Gegenstand des Seminars sind Grundlagen und Methoden der Phonetik und Phonologie sowie die phonetische und phonologische Beschreibung des Spanischen (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Varietäten). Die Vertrautheit mit den Transkriptionszeichen des Internationalen Phonetischen Alphabets (API / IPA) wird vorausgesetzt, da phonetische und phonologische Transkriptionen einen zentralen Stellenwert im Seminar haben werden.

Prüfungsrelevante Lektüre:

Blaser, Jutta, *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*, Tübingen, Niemeyer, 2007 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung: Für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates sowie das Bestehen der Abschlussklausur nötig.

Anmeldung: Die Anmeldung für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Alle Seminarteilnehmer/-innen sollen sich darüber hinaus in LearnWeb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098942 Spanische Lexikologie

Do 14 – 16

Raum: B 305

Beginn: 14.04.2011

Der Wortschatz einer Sprache stellt das Inventar an sprachlichen Zeichen dar. Er ist im Gegensatz zur Grammatik, die die Verknüpfungsregeln für die sprachlichen Zeichen liefert, nur teilweise strukturiert bzw. systematisch beschreibbar. Das Hauptseminar soll sich mit der spanischen Lexikologie und einigen damit in Zusammenhang stehenden Disziplinen beschäftigen, die eine solche mehr oder weniger systematische Betrachtung des spanischen Wortschatzes anstreben (Semantik, Phraseologie, Etymologie, Onomastik, Wortbildungslehre).

Empfohlene Lektüre:

Berschin, H./Fernández-Sevilla, J./Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung – Geschichte – Struktur*, Hildesheim 32005 (Teil E „Das Lexikon“).

Pöll, B.: *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen 2002.

Anmeldung: Ab März durch Eintragung in die Themenliste bei der Bibliotheksaufsicht. Verbindliche Abgabe der Hausarbeiten kurz nach Semesterende im Juli.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098780 Historische Grammatik des Spanischen

Fr 10 – 12

Raum: B 305

Beginn: 15.04.2011

In diesem Hauptseminar steht die Frage nach den nachweisbaren Gesetzen und Tendenzen der Entwicklung des Spanischen aus dem Vulgärlatein der Iberischen Halbinsel unter Einwirkung von verschiedenen sprachlichen Straten im Vordergrund.

Die Phänomene des Sprachwandels, dessen Gründe und Formen sind auf den unterschiedlichen Ebenen der spanischen Sprache zu klären (Phonetik, Morphologie, Syntax und Semantik).

Empfohlene Lektüre:

Penny, R.: *A History of the Spanish Language*. Cambridge: C.U.P., 2/2002.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bisinghof bei der Bibliotheksaufsicht.

HAUPTSEMINARE – MASTER- STUDIENGÄNGE/LPO/MAGISTER

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym/Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

PD Dr. Chr. Ossenkop

098813 Das Französische im 17. Jahrhundert

Mo 14 – 16

Raum: B 111

Beginn: 11.04.2011

Gegenstand des Seminars sind die externe und interne Sprachentwicklung des Französischen im 17. Jahrhundert. Thematisiert wird dabei nicht nur die Herausbildung des *bonusage*, sondern auch die varietätenlinguistische Differenzierung des Französischen.

Empfohlene Lektüre:

Klare, Johannes, *Französische Sprachgeschichte*, Stuttgart u.a., Klett, 1998, S. 116-136 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzung: Für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit nötig.

Anmeldung: Die Anmeldung für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Aspiranten für einen TN oder für 1 LP kommen in die erste Sitzung. Alle Seminarteilnehmer/-innen sollen sich darüber hinaus in LearnWeb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym/Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098828 Französische Gesprächsanalyse

Fr 10 – 12

Raum: A 006

Beginn: 15.04.2011

Der Kurs vermittelt eine Einführung in die linguistisch-pragmatische Analyse authentischer Kommunikation am Beispiel des Französischen. An konkreten Audio- und

Video-Korpora werden Mechanismen der Gesprächsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, von Interaktion und Reparaturen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gesprächen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet.

Empfohlene Lektüre:

Theoretische und methodische Grundlage des Kurses ist das folgende Romanistische Arbeitsheft: Elisabeth Gülich, Lorenza Mondada, unter Mitarbeit von Ingrid Furchner: *Konversationsanalyse. Eine Einführung am Beispiel des Französischen*, Tübingen (Niemeyer) 2008.

Voraussetzung: Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger Teilnahme ein umfassendes Referat und eine Hausarbeit. Teilnahmevoraussetzungen: BA-Abschluss und gute Sprachkenntnisse.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/TN über Anmeldebögen im Semesterordner vom 1.2.11-31.3.11. TN-Anmeldung soweit Plätze in der ersten Sitzung. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:

Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges:

Hauptstudium

Master of Education (Ital.): Gym/Ges

Master „Romanistik trilingual“ (Ital.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098847 Die sprachliche Deixis im Italienischen

Mi 10 – 12

Raum: B 104

Beginn: 13.04.2011

In diesem HS werden am Beispiel des Italienischen solche sprachlichen Formen betrachtet, die ihre konkrete Bedeutung erst durch ihren Bezug auf den situativen Kontext (Deixis) bzw. den sprachlichen Kontext (Anaphora) erlangen. Neben den Zeit- und Ortsadverbialen gehören hierzu v.a. die Personalpronomina, die Artikel und die Demonstrativa, d.h. in der Kommunikation sehr häufig gebrauchte Formen. Anhand von gesprochenen und geschriebenen Texten unterschiedlicher Konzeption (Sachtexte, literarische Texte, mündliche Kommunikation) werden die einzelnen Typen sprachlicher Deixis im Italienischen analysiert. Bei Interesse können auch sprachvergleichende und Übersetzungsbezogene Themen bearbeitet werden. Gute Italienischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Empfohlene Lektüre: Als einführende Lektüre dient: M.-E. Conte, *„Italienisch: Textlinguistik“*, in: *Lexikon der Romanistischen Linguistik* (LRL), Band IV, Tübingen 1988, 132-143.

Voraussetzung: Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger Teilnahme ein umfassendes Referat und eine Hausarbeit.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/TN über Anmeldebögen im Semesterordner vom 1.2.11-31.3.11. TN-Anmeldung soweit Plätze in der ersten Sitzung. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:

Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK:

Hauptstudium

Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

PD Dr. Chr. Ossenkop

098832 Das spanische Verbalsystem
Di 10 – 12 Raum: B 111 Beginn: 12.04.2011

Das spanische Verbalsystem zeichnet sich durch einen hohen Komplexitätsgrad aus und wird durch sieben grammatische Kategorien bestimmt: Person, Numerus, Tempus, Modus, Aspekt, Aktionsstadium und Diathese. Wir werden in diesem Seminar die Relevanz unterschiedlicher theoretischer Ansätze für die Analyse der Strukturen des spanischen Verbalsystems diskutieren, wobei die Beschreibung des Tempus- und Modusgebrauchs im Mittelpunkt stehen wird.

Empfohlene Lektüre:

Berschin, Helmut/Fernández-Sevilla, Julio/Felixberger, Josef, *Die spanische Sprache, Verbreitung, Geschichte*, Struktur, Hildesheim u.a., Olms, 3/2005, S. 205-248 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzung: Für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit Voraussetzung.

Anmeldung: Die Anmeldung für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Aspiranten für einen TN oder für 1 LP kommen in die erste Sitzung. Alle Seminarteilnehmer/-innen sollen sich darüber hinaus in LearnWeb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

Prof. Dr. V. Noll

098976 Das Spanische Argentinien
Di 18 – 20 Raum: B 401 Beginn: 12.04.2011

Das M-Hauptseminar beschäftigt sich mit synchronischen und diachronischen Verhältnissen des Spanischen in Argentinien bzw. im La-Plata-Raum.

Voraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Tübingen, Niemeyer, 2009 und Lipski, J.: *Latin American Spanish*. London, Longman, 1994 (erster Teil) oder sp. Ausgabe. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Juni).

Anmeldung: Die Anmeldung für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekretariat) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

Prof. Dr. V. Noll

098961 Fragen des amerikanischen Spanisch
Mi 8 – 10 Raum: B 401 Beginn: 13.04.2011

Das M-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Thesen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Tübingen, Niemeyer, 2009 und Lipski, J.: *Latin American Spanish*. London, Longman, 1994 (erster Teil) oder sp. Ausgabe. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Juni).

Anmeldung: Die Anmeldung für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekretariat) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-2-Fach (Frz.);
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	BA-BK (Frz.); BA-KiJu (Frz.);
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Aufbaumodul Philologisches
		Grundwissen Sprachwissenschaft;
		Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098737 Französische Sprachgeschichte
Mo 12 – 14 Raum: B 305 Beginn: 11.04.2011
Kommentar s. Proseminare.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

R. Zimmer

098923 Altfranzösisch
Do 16 – 18 Raum: B 111 Beginn: 07.04.2011
Kommentar s. Proseminare.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098760 Morphologie des Italienischen
Mi 12 – 14 Raum: B 305 Beginn: 13.04.2011
Kommentar s. Proseminare.

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098756 Phonetik und Phonologie des Spanischen
Di 10 – 12 Raum: B 401 Beginn: 12.04.2011
Kommentar s. Proseminare.

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098919 Spanische Wörterbücher
Di 16 – 18 Raum: B 305 Beginn: 12.04.2011
Kommentar s. Proseminare.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:
LPO 98/MPO 97 BA-2-Fach: (Frz.; Ital.): Kompetenzmodul
LPO 2003: GHR BA-BK/BA-KiJu: (Frz.): Vertiefungsmodul
LPO 2003: Gym/Ges Sprachwissenschaft
LPO 2003: BK

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098866 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache (für Studierende und
Examenskandidaten/-innen der Fächer Französisch und Italienisch
sowie für Doktoranden)
Mo 10 – 12 Raum: B 105 Beginn: 11.04.2011

Anmeldung für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:
LPO 98/MPO 97 BA-2-Fach: (Frz.; Span.): Kompetenzmodul
LPO 2003: GHR BA-BK/BA-KiJu: (Frz.): Vertiefungsmodul
LPO 2003: Gym/Ges Sprachwissenschaft
LPO 2003: BK

Prof. Dr. V. Noll

098995 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache (für Studierende und
Examenskandidaten/-innen der Fächer Französisch und Spanisch)
Mo 18 – 20 Raum: B 105 Beginn: 11.04.2011

Anmeldung für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:
LPO 98/MPO 97 BA-2-Fach: (Frz.; Span.): Kompetenzmodul
LPO 2003: GHR BA-BK/BA-KiJu: (Frz.): Vertiefungsmodul
LPO 2003: Gym/Ges Sprachwissenschaft
LPO 2003: BK

PD Dr. Chr. Ossenkop

098870 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache (für Studierende und Ex-
amenskandidaten/-innen der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 10 – 12 Raum: B 111 Beginn: 13.04.2011

Anmeldung: Die Anmeldung für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich
über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich.
Die Teilnehmer/-innen sollten sich darüber hinaus in LearnWeb anmelden, wo ak-
tuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist
begrenzt.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: (Frz.; Span.): Kompetenzmodul
BA-BK/BA-KiJu: (Frz.): Vertiefungsmodul
Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098980 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache (speziell für Bachelor-
Studierende im Kompetenzmodul der Fächer Französisch und
Spanisch)
Do 18 – 20 Raum: B 305 Beginn: 14.04.2011

Anmeldung in der ersten Sitzung.

FRANZÖSISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:
Frau Dr. S. Thiele und Frau Dr. P. C. Doering

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Master of Education

Master Romanistik trilingual

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen

Literaturwissenschaft,

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. K. Westerwelle

097946 Der Roman im 19. Jahrhundert

Do 10-12

S 9

14.04.2011

Der Roman wird im 19. Jahrhundert zur dominanten literarischen Gattung. Er erfasst und analysiert die Gesellschaft des nach-revolutionären bürgerlichen Zeitalters in Konkurrenz zur Geschichtsschreibung und zur wissenschaftlichen Darstellung und eröffnet Wirklichkeitsbereiche des Innenlebens, die in keinem anderen Medium zur Darstellung kommen. Balzac stellt im *Avant-propos* (1842) der *Comédie humaine*, das sich zu Wissenschaft, Historiographie und Philosophie ins Verhältnis setzt, sein monumentales Projekt der miteinander in Personen und Geschehen verbundenen Romane vor. Nach Émile Zola und seinem Romanzyklus der Rougon-Macquart orientiert sich noch Marcel Proust in *A la Recherche du temps perdu* an diesem Modell, das historisch-soziologisch den Aufstieg des Bürgertums und den Untergang der alten Aristokratie erzählt. Das Publikum, auch die weibliche Leserschaft, erweitert sich durch die Erfindung des Feuilletonromans, den der Zeitungsspekulant Émile de Girardin im Abdruck einzelner Episoden in der Tagespresse erfindet. In seiner Darstellung von zeitgenössischer oder historischer Welt konkurriert der Roman mit der Geschichtsschreibung, mit der sich sowohl Stendhal in *Le Rouge et le noir* (1830) und *La Chartreuse de Parme* (1842) als auch Gustave Flaubert in der *Education sentimentale* (1869) und *Salammbô* (1862) auseinandersetzen. Die Erfindung von Weiblichkeitsfiguren, deren Lebensgeschichte sich zwischen religiöser Geistigkeit und pathologischer Befindlichkeit ansiedelt, spielt in den Romanen von Flaubert, den Gebrüdern Goncourt, Zola und Huysmans eine entscheidende Rolle. Sie spiegelt zugleich die erkenntniskritische Auseinandersetzung der Romanciers mit Religion und Wissenschaft.

Nach einer kurzen Einführung in die poetologische Debatte über den Roman gibt die Vorlesung einen Überblick über Romane von Honoré de Balzac, George Sand, Gustave Flaubert, den frères Goncourt, Émile Zola und Joris-Karl Huysmans. Thematische Schwerpunkte bilden das Verhältnis von Geschichte und Fiktion, die Debatte von Realismus und Imagination, die stilistischen und erzähltechnischen Errungenschaften der Autoren.

Prof. Dr. K. Biermann

097525 Frankophone Literatur – Einführung und Überblick
Fr 12-14 B 401 08.04.2011

Seit einigen Jahrzehnten spricht man nicht mehr von der französischen Literatur, sondern von französischsprachigen Literaturen, die man auch frankophone Literaturen nennt. Sie entstehen u. a. in der Karibik, in Kanada, in Nord- und Zentral- bzw. Westafrika, nicht zuletzt aber auch innerhalb des sog. Hexagons. Historischer Kontext war die Epoche der Kolonialisierung und Entkolonialisierung. Jüngste Entwicklungen deuten auf eine Synthese von traditioneller französischer Nationalliteratur und frankophonen Literaturen in einer „littérature-monde“ hin, einer Literatur, die Ausdruck der globalisierten Welt sein könnte.

Die Vorlesung möchte anhand von Einzelwerken Einblick in die Entwicklung dieser Literatur und einen Überblick über ihren gegenwärtigen Stand geben. Sie findet durchgängig in französischer Sprache statt.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

BA-2Fach, BA-BK, BA-KJ: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

K. P. Ellerbrock

097597 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
Mo 16-18 B 104 05.04.2011

Die Veranstaltung führt Studienanfänger in Gegenstände, Begriffe und Arbeitsweisen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand exemplarischer Texte unterschiedlicher Epochen und Gattungen werden grundlegende Kenntnisse der Literaturgeschichte vermittelt, gattungsspezifische Fragen erörtert, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitseingeübt.

Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden ab Anfang April unter www.LearnWeb.de bereitgestellt. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist neben regelmäßiger Teilnahme das Bestehen einer Klausur am Semesterende.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu: Aufbaumodul Philologisches GrundwissenLiteraturwissenschaft

Prof. Dr. K. Westerwelle/K. P. Ellerbrock

097601 Baudelaires *Spleen de Paris* und die Tradition des ‚tableau de Paris‘
Mi 16-18 B 401 13.04.2011

„Paris assainie, Paris embellie, Paris agrandie“ – unter diese Devise stellen Napoleon III. und der Baron Haussmann ihre ab 1852 unternommene Umgestaltung des alten Paris zu einer Metropole des Fortschritts. An das Leben in der Großstadt bindet der Dichter und Kritiker Charles Baudelaire die Erfahrung des modernen Subjekts und die Literatur, die sich neuartigen Phänomenen wie Flüchtigkeit, Anonymität und Masse sowie dem Warencharakter der künstlerischen Produkte stellt. Neben den

lyrischen „Tableaux parisiens“ in den *Fleurs du mal* (1857) widmet sich vor allem das Prosagedicht, der posthum erschienene *Spleen de Paris. Petits poèmes en prose* diesem Projekt. Ihr gemeinsamer Ausgangspunkt ist die Gattung des *Tableau de Paris*, die mit dem Spätaufklärer Louis-Sébastien Mercier und seinem *Tableau de Paris* beginnt und auch über illustrierte, von bekannten Karikaturisten wie Daumier, Grandville und Gavarni mit Zeichnungen ausgestattete Bände bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts, dem *Tableau de Paris* (1852) des Journalisten Edmond Texier, weit verbreitet ist. Die besondere Kodierung der Figur des sich auch im Rückgriff auf Jean-Jacques Rousseau und E.A. Poe konstituierenden Betrachters, des „observateur“, „homme des foules“ und „flâneur“, und Baudelaires Begriff der Modernität gilt es im Kontext von Literatur und bildender Kunst zu erarbeiten. Einen Schwerpunkt der Diskussion soll die Frage nach den jeweils spezifischen Darstellungsmöglichkeiten lyrischer und prosaischer Rede sowie von Bildmedien (Illustration, Karikatur, Gemälde) bilden.

Zur Anschaffung empfohlen:

Charles Baudelaire, *Le Spleen de Paris: Petits poèmes en prose*, hg. Robert Kopp und Georges Blin, Paris 2006 (Gallimard Poésie).

Vorbereitende Lektüre:

Karin Westerwelle, „Einleitung“, in: dies. (Hg.), *Charles Baudelaire. Dichter und Kunstkritiker*, Würzburg 2007, S. 9-26. *Bilder einer Metropole. Die Impressionisten in Paris*, Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Museum Folkwang, Essen 2010.

S. Kindlein

097970 Prosa der Romantik: Chateaubriand, Senancour, Nerval, Constant
Mo 12-14 B 105 04.04.2011

Die Prosatexte von Chateaubriand, Senancour und Constant thematisieren die Bedingungen der nachrevolutionären Gesellschaft in Frankreich im beginnenden 19. Jahrhundert anhand der Unvereinbarkeit einer Subjektivität mit der Welt. Wir werden uns im Seminar dieser spezifischen Subjektivität und dem sie präsentierenden Erzählstil zu nähern versuchen. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Geschichte der französischen (und europäischen) Romantik und vermittelt einen Überblick über Varianten, Bild- und Formsprache sowie Themen romantischen Erzählens wie etwa *ennui* und Eskapismus. Im Vordergrund steht die gemeinsame Arbeit am Text, die durch Referate zum kulturgeschichtlichen Kontext und zu den theoretischen Hintergründen der romantischen Ästhetik sowie ausgewählte Forschungsliteratur ergänzt wird. Gelesen werden François-René de Chateaubriands *René* (1802), *Oberman* (1804) von Étienne Pivert de Senancour und *Adolphe* (1816) von Benjamin Constant. Die Anschaffung dieser drei Texte sollte bis zu Semesterbeginn erfolgen, eine vorbereitende Lektüre beginnend mit Chateaubriand wird empfohlen. Die Romane sind in verschiedenen Taschenbuchausgaben greifbar, weitere Texte werden zur Verfügung gestellt und sind ab Semesterbeginn bei LearnWeb abrufbar.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an sylvia.kindlein@uni-muenster.de.

S. Kindlein

098043 Nouveau roman
Mi 10-12 B 105 06.04.2011

In den 50er/60er Jahren des 20. Jahrhunderts konturiert sich in Frankreich eine unter der Bezeichnung *nouveau roman* bekannt gewordene Strömung, die den Bruch mit dem traditionellen Erzählsystem des 19. Jahrhunderts zum Programm erhebt. Vor allem der Wirklichkeitsdarstellung des realistischen Romans à la Balzac erteilen die so unterschiedlichen Autoren eine Absage, ohne jedoch den Anspruch auf Repräsentation der äußeren Welt aufzugeben. Der neue Realismus des *nouveau roman*

unterminiert die Stützpfeiler traditionellen Erzählens wie die auktoriale Erzählfunktion, Kohärenz und Kontinuität von Handlung und Figuren und anthropomorphe Metaphorik, indem er eine neue Ästhetik und Erzählpraxis entwickelt. Ausgehend von Balzac werden wir uns mit den theoretischen Abhandlungen *Pour un nouveau roman* (1963) von Alain Robbe-Grillet und *L'Ère du soupçon* (1956) von Nathalie Sarraute beschäftigen, um dann anhand von drei Erzähltexten die unterschiedlichen Modi der neuen Wirklichkeitsdarstellung sowie avancierte Erzähltechniken herauszuarbeiten. Behandelt werden Robbe-Grillet's *La jalousie* (1957), *Tropismes* (1939) von Nathalie Sarraute und *La modification* (1957) von Michel Butor. Die Anschaffung dieser drei Texte sowie von *Pour un nouveau roman* sollte bis zu Semesterbeginn erfolgen, eine vorbereitende Lektüre wird empfohlen. Weitere Texte sowie ausgewählte Forschungsliteratur werden zu Semesterbeginn bei LearnWeb abrufbar sein. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an sylvia.kindlein@uni-muenster.de.

Zur Vorbereitung:

Brigitta Coenen-Mennemeier: *Nouveau Roman*. Stuttgart/Weimar: Metzler 1996.

PD Dr. T. Kuhnle

098024 Die Anfänge der Science-Fiction in der französischsprachigen Literatur
Mi 12-14 F10 13.04.2011

Gemeinhin gilt Jules Verne als der Vater der modernen Sciencefiction. In der Tat hat dieses neue Genre entscheidende Impulse aus dem französischen Sprachraum. Ein Roman wie *Ravage* (1943) von René Barjavel wird seit einiger Zeit sogar in französischen Schulen gelesen. Das Genre SF erlaubt einen spannenden Parcours durch die Ideengeschichte des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts.

Vorläufige Literaturliste:

Primärtexte:

Anthologie: *Chasseurs de chimères: L'âge d'or de la science-fiction française*, hg. von Serge Lehman, Paris: Omnibus 2006. René Barjavel: *Ravage*, Paris: Gallimard (folio). J.-H. Rosny Aîné: *La Mort de la terre* – mehrere Taschenbuchausgaben, allerdings z.Z. alle vergriffen. Gegebenenfalls wird den Teilnehmern ein Kopierexemplar zur Verfügung gestellt. Jules Verne: *Vingt mille lieues sous les mers*, Paris: Gallimard (folio classique) 2005. Jules Verne: *Paris au XX^e siècle*, Paris: Le Livre de Poche 2002.

Zur Einführung empfohlen:

Till R. Kuhnle: *Das Fortschrittstrauma. Vier Studien zur Pathogenese literarischer Diskurse*, Tübingen: Stauffenburg (Colloquium) 2005 [erster Teil!]. Till R. Kuhnle: Les progrès nécessaires – De la bibliothèque du capitaine Nemo à une civilisation de troglodytes, in: Jacqueline Bel/Till R. Kuhnle (Hg.): *Technique et éthique (Cahiers du littoral 7)*, Boulogne-sur-Mer/Aachen: Shaker Verlag 2010, 217-241. Text abrufbar unter: <http://exlibris-kuhnle.eu/Texte>.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt. Eine Liste der behandelten Alben wird zum Ende des Wintersemesters 2010/2011 veröffentlicht unter: <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.htm>.

Interessenten können sich in einer ab 15.02.2011 aushängenden Liste eintragen und müssen bis 31.03.2011 ihre Anmeldung per Mail bestätigen: kontakt@exlibris-kuhnle.eu.

Vor dem genannten Zeitraum werden keine Anmeldungen angenommen.

S. Kindlein

097999 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und ihre Anwendung
Do 12-14 F 042 07.04.2011

Der professionelle Umgang mit literarischen Texten ist ohne die Vertrautheit mit theoretischen Begriffen und Konzepten nicht denkbar. Anhand der Lektüre von grund-

legenden theoretischen Texten sollen in dieser Veranstaltung die unterschiedlichen Literaturbegriffe, Fragestellungen und Erkenntnismöglichkeiten vorgestellt und diskutiert werden. Behandelt werden voraussichtlich Hermeneutik, Strukturalismus, Rezeptionsästhetik, Intertextualität und Dekonstruktion. Ziel des Seminars ist darüber hinaus die Erprobung der unterschiedlichen Methoden an literarischen Texten und die Auseinandersetzung mit prominenten Beiträgen der Forschung, anhand derer Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung einer Theorie anschaulich werden.

Von den SeminarteilnehmerInnen wird die gründliche Vorbereitung der Texte sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der Semindiskussion erwartet. Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an sylvia.kindlein@uni-muenster.de. Da schon für die ersten Sitzungen Vorträge geplant sind, können bereits in der Feriensprechstunde verbindliche Absprachen getroffen werden. Die Texte werden zu Semesterbeginn in Form eines Readers erhältlich sein, der für etwa 5 € in der ersten Sitzung erworben werden kann.

PD Dr. K. Becker

097510 Das Wetter in der französischen Literatur
Do 12-14 ES 227 07.04.2011

In diesem Seminar geht es um die Beschreibung der verschiedenen « Meteore » wie Regen, Schnee, Wind, Gewitter, Wolken, Nebel u.a.m. in der französischen Literatur vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Im Zentrum stehen die Formen der Literarisierung meteorologischer Wissenschaften, wobei die „Meteorologie“ nicht als naturwissenschaftliche Disziplin, sondern als ein Netz von Diskursen über die „Dinge der Luft“ verstanden werden soll. Wie beschreiben Schriftsteller verschiedener Epochen atmosphärische Phänomene, wie versuchen sie, oft rätselhafte, im ständigen Wandel begriffene Meteore durch die Schrift zu fixieren und ihnen eine poetische Suggestionskraft zu verleihen?

Einführende Lektüre: Dufour, Louis, *Les écrivains français et la météorologie*, Brüssel 1966; Vasak, Anouchka, *Météorologies: discours sur le ciel et le climat*, Genf 2008.

Anmeldung: verpflichtende Anmeldung per E-Mail an kabecker@uni-muenster.de (Beschränkung auf 30 Teilnehmer).

Scheinerwerb: Referat und Hausarbeit; regelmäßige Teilnahme.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

S. Kindlein

097984 Die Faszination des Anderen. Fremdheit und Alterität in Literatur und Philosophie.
Mo 16-18 B 105 04.04.2011

Der 1977 von Hans Robert Jauß geprägte Begriff der Alterität, den dieser auf die historische und kulturelle Distanz zwischen Mittelalter und Moderne bezog, bestimmt heute in einem weitaus umfassenderen Sinne maßgeblich die aktuellen Diskussionen in den Literatur- und Kulturwissenschaften. Im Seminar wollen wir uns konkret mit der Figur des Anderen zunächst in literarischen Texten vom 16. bis zum 20. Jahrhundert beschäftigen. Die Darstellung und Konstruktion des Anderen soll dabei zum einen hinsichtlich der den Texten eingeschriebenen Alteritätskonzepte unter-

sucht werden, zum anderen sollen die Formen der Hervorbringung des Anderen im Text durch erzählerische, rhetorische und intertextuelle bzw. intermediale Verfahren in den Blick genommen werden. Behandelt werden etwa Texte von Montaigne, Racine, Montesquieu, Rousseau, Baudelaire, Balzac, Flaubert, Proust und Breton, wobei unterschiedliche Aspekte von Fremdheit und ihrer Faszination (z.B. Fragen des Geschlechts, Zivilisationskritik, der „bon sauvage“), der Zusammenhang von Fremd- und Selbstbildern und die gattungsspezifischen Präsentationsformen und -möglichkeiten diskutiert werden. Ergänzt wird die Lektüre durch philosophische Texte von René Girard, Freud, Lévinas, Sartre und Blanchot. Von den SeminarteilnehmerInnen wird die gründliche Vorbereitung der unterschiedlichen Texte und die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der Semindiskussion erwartet. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt in der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an sylvia.kindlein@uni-muenster.de. Die endgültige Auswahl der Texte sowie eine Auswahlbibliographie zur Vorbereitung werden ab Mitte März bei LearnWeb abrufbar sein.

Dr. habil. A. Deligne

097855 „Paris, capitale du XIX^e siècle“

Di 8-10

A 006

12.04.2011

Les guillemets indiquent que l'intitulé du cours est un renvoi à l'Exposé de 1939 que fit Walter Benjamin (1892-1940) en langue française pour Horkheimer, et que l'on trouve dans son *Passagen-Werk* resté inachevé. Au cours de la seconde moitié du XIX^e siècle, la volonté politique de Napoléon III, relayée concrètement par « l'artiste démolisseur » que fut le baron Haussmann, a fait subir à Paris des changements radicaux, qui ont été suivis de près par le regard nostalgique, critique ou enthousiaste des écrivains, peintres, photographes, penseurs et caricaturistes. Une capitale se met en scène (cinq expositions universelles de 1855 à 1900!) et offre ainsi de nouveaux thèmes à l'art ainsi qu'à la réflexion, que nous nous proposons de contextualiser et d'interpréter. Une très récente exposition à Essen (Museum Folkwang, *Bilder einer Metropole. Die Impressionisten in Paris*, 2. 10. 2010-30.01.2011) vient de montrer que la révolution urbanistique qu'a connue Paris à cette époque peut être encore utilement mise à profit pour le façonnement d'autres métropoles. Autre preuve d'actualité: en repensant le rapport entre centre et périphérie, le projet « Grand Paris » du Président Nicolas Sarkozy s'apprête à tenter de régler par exemple un des effets lointains de l'haussmannisation, le problème des banlieues.

Vue la richesse des sources, ce séminaire ne peut être que pluridisciplinaire: seront donc abordés, sous forme d'exposés, les champs de la littérature (la poésie avec Baudelaire, le roman avec Zola), de la peinture (de Delacroix aux impressionnistes), de la photographie (Marville, Atget), de l'architecture (Haussmann, Alphand), de la caricature (Daumier et Grandville) ou de l'illustration (C. Guys) ainsi que de la pensée utopiste (Saint-Simon, Fourier et Prudhon).

Lectures conseillées:

Benjamin, W.: *Das Passagen-Werk*, Suhrkamp, 1983. Wismann, H. (éd.): *Walter Benjamin et Paris*, Paris, 1986. Benjamin, W.: *Ecrits français*, Paris, 1991. Museum Folkwang: *Bilder einer Metropole. Die Impressionisten in Paris*, Essen, 2010.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un travail à la maison.

Inscription: par courriel avant la fin mars.

PD Dr. T. Kuhnle

098039 Corto Maltese und der literarische Comic in Frankreich und Italien (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Di 14-16

F 043

12.04.2011

Wie die von dem amerikanischen Schauspieler Humphrey Bogart verkörperten Ge-

stalten ist auch der Seemann Corto Maltese ein Mann ohne echte Biographie. Der 1967 erstmals in *Ballata del mare salto/La ballade de la mer salée* an Planken gefesselt aus dem Meer gefischte Moralist, der den Bedrohten ohne Ansehen ihrer Person oder Weltanschauung zur Seite steht, ist in der Welt des Verbrechens und der Spionage zu Hause.

Corto Maltese ist das Geschöpf des 1927 in Rimini geborenen italienischen Comic-Autors Hugo Pratt, der aus einer Familie mit multinationalen Wurzeln stammt. Nachdem sich sein Familie im damals italienischen Äthiopien für die Faschisten engagiert hatte, führte nach dem Tod des Vaters sein Weg über die Resistenza zur amerikanischen Armee, wo er sich als Dolmetscher verdingte. Schon bald nach Beginn des Studiums an der Kunstakademie von Venedig machte sich Pratt als Comiczeichner einen Namen. Seine Karriere führte ihn bald nach Buenos Aires, wo er mit *Junglemen* und *Sergente Kirk* zu seinem Stil finden sollte. Nach seiner Rückkehr nach Italien gelang ihm schließlich mit *La Ballata del mare salto* der große Wurf. Dieser Erfolg führte ihn nach Paris, wo er Corto-Maltese-Episoden für das von der französischen KP finanzierte Comic-Magazin *Pif* verfasste. Der neben Samuel Beckett einzige Nichtfranzose, der zum *Chevalier des Arts et Lettres* geschlagene Hugo Pratt, verstarb 1995 in Lausanne.

Corto Maltese, der Held seiner *graphic novels*, gehört zu den herausragenden Gestalten des literarischen Comics, eines Genres, dem in Frankreich als *neuvième art* eine besondere Anerkennung widerfährt. Und in Frankreich konnte Corto Maltese einen generationenübergreifenden Kultstatus erlangen, nicht zuletzt wegen der vielen intertextuellen Bezüge: Joseph Conrad, Jack London, Homer, Bougainville und viele andere reichen sich schon in der *Südseeballade* die Hand.

Das Seminar richtet sich an Studierende der italienischen und französischen Literatur. Die meisten Texte Pratts liegen in beiden Sprachen vor.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt. Eine Liste der behandelten Alben wird zum Ende des Wintersemesters 2010/2011 veröffentlicht unter: <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.htm>.

Interessenten können sich in einer ab 15.02.2011 aushängenden Liste eintragen und müssen bis 31.03.2011 ihre Anmeldung per Mail bestätigen: kontakt@exlibris-kuhnle.eu.

Vor dem genannten Zeitraum werden keine Anmeldungen angenommen.

Dr. P. C. Doering

097530 Die Tragödien Jean Racines

Mi 10-12

B 305

06.04.2011

„Ce n'est point une nécessité qu'il y ait du sang et des morts dans une Tragédie; il suffit que l'Action en soit grande, que les Acteurs en soient héroïques, que les Passions y soient excitées, et que tout s'y ressente de cette tristesse majestueuse qui fait tout le plaisir de la Tragédie.“ Das Neue in der Tragödienkonzeption Racines, wie er sie in der Vorrede zu *Bérénice* definiert, liegt darin, dass die dramatische Aktion weitgehend ins Innere der Figuren verlagert wird, wo Leidenschaften und Selbstliebe in Widerstreit mit der Vernunft treten. Zugleich setzen die handelnden Personen alles daran, innere Konflikte und Motive nach außen hin zu verschleiern. Die dramatische Sprache, die zur Verstellung und Täuschung ebenso wie zur Vermittlung von Erkenntnis eingesetzt wird, soll im Fokus des Hauptseminars stehen. Gemeinsam wollen wir die politischen, religiösen und poetologischen Einflüsse auf die Dramenästhetik Racines erarbeiten sowie strukturalistische, literatursoziologische und psychoanalytische Interpretationsansätze erproben.

Die vorbereitende Lektüre der Tragödien *Andromaque*, *Phèdre* und *Athalie* wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt. Die Anmeldung erfolgt in der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an: pia.doering@uni-muenster.de.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Master of Education

Master Romanistik trilingual

Prof. Dr. K. Westerwelle

097950 Der Roman im 19. Jahrhundert: Stendhal, Balzac und Flaubert

Di 16-18

B 401

12.04.2011

Im Hauptseminar, das die Vorlesung begleitet und ergänzt, werden wir uns mit ausgewählten Romanen des 19. Jahrhunderts beschäftigen. Im Vordergrund der einzelnen Seminarsitzungen steht die vertiefende Lektüre und kritische Analyse von Textpassagen, die sowohl thematisch als auch stilistisch zu erschließen sind. Die Diskussion von einschlägiger Sekundärliteratur soll die Studierenden in methodische Ansätze einführen. Zum Lektürestoff gehören: Balzac, *Le Père Goriot*; Stendhal, *Le Rouge et le Noir*; Flaubert, *Madame Bovary*. *Mœurs de province*.

Zur Anschaffung und Vorbereitung empfohlen: die genannte Primärliteratur in Taschenbuchausgaben

Zur Einführung empfohlen:

Hugo Friedrich, *Drei Klassiker des französischen Romans*, Frankfurt am Main ⁵1966.

PD Dr. T. Kuhnle

098010 Philosophie existentielle et littérature – les précurseurs de l'existentialismesartien

Di 12-14

F10

12.04.2011

Der Begriff „existentialisme“ begann sich erst 1945 in Frankreich – und im Anschluss daran in der philosophischen und literaturwissenschaftlichen Terminologie durchzusetzen. Im engeren Sinne bezeichnet er philosophische Positionen aus dem Umfeld von Jean-Paul Sartre. Im weiteren Sinne dagegen steht „Existentialismus“ für eine pessimistische Weltauffassung, die sich in bestimmten Metaphern und Topoi artikuliert, die vor allem in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg ihre entscheidende Prägung erfahren haben. Eines der wichtigsten Bücher war dabei *Voyage au bout de la nuit* von Céline.

Vorläufige Literaturliste:

Wichtige Primärtexte (umfassendere Bibliographie folgt):

Louis-Ferdinand Céline: *Voyage au bout de la nuit* – mehrere Taschenbucheditionen auf dem Markt, empfohlen wird die Ausgabe « folio » (Gallimard). Jean-Paul Sartre: *Écrits de jeunesse*, Paris 1990. Jean-Paul Sartre: *La Nausée* – mehrere Taschenbucheditionen auf dem Markt, empfohlen wird die Ausgabe « folio » (Gallimard). Benjamin Fondane: *Le Festin de Balthazar*, Paris Acane 17, 1996.

Zur Einführung empfohlen:

Till R. Kuhnle: « Céline, Voyage au bout de la nuit », in: Wolfgang Asholt (Hg.): *20. Jahrhundert. Roman*, Tübingen: Stauffenburg (Interpretation) 2007, 153-218. Till R. Kuhnle: « L'insoutenable fardeau de l'être: Benjamin Fondane devant Sartre et la 'nouvelle generation existentielle' », in: Monique Jutrin (Hg.): *Europe. Dossier: Kierkegaard / Penseurs existentiels des années trente / Paul Gadenne*, Paris: avril 2010, 233-254.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt. Eine Liste der behandelten Alben wird zum Ende des Wintersemesters 2010/2011 veröffentlicht unter: <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.htm>.

Interessenten können sich in einer ab 15.02. 2011 aushängenden Liste eintragen und müssen bis 31.03.2011 ihre Anmeldung per Mail bestätigen: kontakt@exlibris-kuhnle.eu.

Vor dem genannten Zeitraum werden keine Anmeldungen angenommen.

PD Dr. T. Kuhnle

098005 Die französischen Moralisten des 17. und 18. Jahrhunderts
Mi 10-12 F10 13.04.2011

Die großen Moralisten des 17. Jahrhunderts (Pascal, La Rochefoucauld und La Bruyère) zeichnen sich durch ein pessimistisches Menschenbild aus. Mit scharfer Kritik begegnen sie dem Zeitgeist. Ihre Waffe sind kurze, geistreiche Texte (Sentenzen, Maxime und Aphorismen), die den Zuhörer / Leser verunsichern und zum Nachdenken anregen. Diese Form der Kritik führt weit über das Grand Siècle hinaus: Die Aufklärung kannte ebenso Moralisten (Chamford) wie das 19., das 20. und 21. Jahrhundert. In Deutschland setzten Lichtenberg (*Sudelbücher*) Schopenhauer und Nietzsche, aber auch Theodor W. Adorno (*Minima Moralia*) ihre Tradition fort; in Frankreich findet man ihr Erbe bei Flaubert, Jules de Gaultier oder auch bei Céline und schließlich Houellebecq, die auf ihre Art Pascal und La Rochefoucauld huldigen.

Literatur:

Anthologie: *Les Moralistes du XVII^e siècle*, Paris: Robert Laffont (Bouquins) 1992.

Weitere Texte werden zu Seminarbeginn in einem Reader bereitgestellt

Zur Einführung:

Till R. Kuhnle: „Es gibt kein richtiges Leben im falschen. Ein Versuch zu Adorno, Nietzsche und Port Royal“, in: Hanspeter Plocher/Till R. Kuhnle/Bernadette Malinowski (Hg.): *Esprit civique und Engagement*, Tübingen: Stauffenburg 2003, 358-383.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt. Eine Liste der behandelten Alben wird zum Ende des Wintersemesters 2010/2011 veröffentlicht unter: <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.htm>.

Interessenten können sich in einer ab 15.02. 2011 aushängenden Liste eintragen und müssen bis 31.03.2011 ihre Anmeldung per Mail bestätigen: kontakt@exlibris-kuhnle.eu.

Vor dem genannten Zeitraum werden keine Anmeldungen angenommen.

LANDESKUNDE

Verwendbarkeit:

LPO 98: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

Chr. Lacourière

097730 La société française en mouvement
Mo 12-14 S 9 11.04.2010

Ce cours portera sur l'étude d'articles de presse récents et de textes littéraires contemporains. Nous viserons à la préparation de commentaires discutés en cours. Nous nous efforcerons également de soigner le style et d'approfondir le vocabulaire. Les étudiants devront présenter leur thème à l'aide de PowerPoint. Une télévision se trouve dans la salle de cours, de brèves séquences vidéos pourront ainsi être visualisées.

Condition d'obtention du certificat: un exposé et une participation active et régulière.
Anmeldung in der ersten Sitzung.

M. Vézinaud

097836 La gastronomie française
Di 16-18 SCH 100.301 12.04.2011

Déclarée en novembre 2010 « patrimoine culturel immatériel de l'humanité » par l'UNESCO, la gastronomie française sera le fil rouge du semestre. Tant en littérature que dans les films, tant en théorie qu'en pratique, l'art culinaire, ses rites et ses mythes feront l'objet de notre analyse et nous permettront de goûter aux multiples facettes d'un sujet qui est dans toutes les bouches.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, présentation orale d'un thème au choix.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliothekaufsicht). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. habil. A. Deligne

097893 La peinture française au XVIII^e siècle
Mi 12-14 A 006 13.04.2011

Ce cours consacré à l'art pictural du Siècle des Lumières s'inscrit dans la lignée d'un cycle commencé au semestre d'hiver 2008-2009 avec la peinture du XVII^e siècle. Au vu de peintres comme H. Rigaud, A. Watteau, F. Boucher J.-B. Chardin, J.H. Fragonard, M. Quentin de la Tour, Hubert-Robert, J. Vernet, J.-F. David, nous aimerions montrer comment l'invention du goût, la genèse de la critique d'art et la naissance de l'esthétique accompagnent avec bonheur l'histoire concrète de l'art.

Lors de la séance inaugurale, je présenterai un panorama des différents genres picturaux ainsi que des courants de peinture, et nous improviserons ensuite sur une peinture de H. Rigaud. Par séance, nous commenterons en commun deux ou trois tableaux. Un de nos soucis sera de tester aussi différentes méthodes d'interprétation d'images (principalement les méthodes herméneutique, iconographique et sémiotique).

Lectures conseillées:

Chastel, A.: *L'Art français. Ancien régime(1620-1775)*, Paris, 1995. Diderot, D.: *Essais sur la peinture. Salons de 1759, 1761, 1763*, Paris, 1984. Starobinsky, J.: *L'Invention de la liberté. 1700-1789*, Genève, 1987.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, un exposé oral (commentaire d'image).

Inscription: par courriel avant la fin mars

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-BK, BA-KiJu:

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-2-Fach:

Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

098058 Examens- und Doktorandenkolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Do 16-18 B 401 14.04.2011

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten, Magisterarbeiten, Promotionsprojekte und Examensthemen debattiert. Eine Voranmeldung per Email (Sekretariat Forner) ist erforderlich.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

Master of Education

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

097559 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 2011
(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch)
Mo 16-18 B 401 04.04.2011

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.), *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, vierte vollst. überarb. Aufl. Basel: Francke, 2003.

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian, *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses, 1998.

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz, *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr, 2010.

Fäcke, Christiane, *Fachdidaktik Französisch* Tübingen: Narr, 2010.

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press, 1990.

Nieweler, Andreas (Hrsg.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett, 2006.

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per E-Mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

BA-KiJu: Didaktikmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

097544 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
Mo 14-16 B 401 04.04.2011

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: *L'Albatros*, Rimbaud: *Le dormeur du val*, Cassola: *La ragazza di Bube*, Fabra i Sierra: *La memoria de los seres perdidos*], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen

Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-Mail ab.

Für MEd-Studierende empfehle ich die Teilnahme an dieser Überblicksvorlesung als Vorbereitung für das Hauptseminar.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

BA-KiJu: Didaktikmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of Education: Mastermodul II

Dr. S. Thiele

098081 Medienkompetenz

Do 10-12 B 401

07.04.2011

Dieses Seminar richtet sich an Studierende der Sprachen Französisch, Spanisch und Italienisch und verfolgt zwei Ziele: Im Rahmen des Unterrichts müssen Sie verschiedene Medien gezielt einsetzen. Es wird deshalb darum gehen, alle Medien kennenzulernen und ihre Vor- und Nachteile zu diskutieren, um anschließend die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Medienkompetenz auf Schülerseite zu berücksichtigen.

Im zweiten Teil werden Sie fachdidaktische Themen Ihrer Wahl aufarbeiten und selbst präsentieren. Dabei müssen Sie verschiedene Medien sinnvoll einsetzen. Sie sollen so Ihre eigene Medienkompetenz und Ihre Fähigkeit, im Hinblick auf fachdidaktisch-methodische Inhalte metasprachlich korrekt zu formulieren, verbessern.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie aktiv regelmäßig teilnehmen, eine Präsentation übernehmen und die Abschlussklausur bestehen.

Sie müssen sich per E-Mail anmelden, da die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen begrenzt werden muss.

Dr. S. Thiele

097563 Varietäten im Französischunterricht

Do 12-14 B 105

07.04.2011

Die Varietäten des Französischen spielen im Unterricht eine untergeordnete Rolle, in den Lehrwerken werden allenfalls nur Schlaglichter gesetzt. Man mag dies damit begründen, dass im Zeitalter der G8-Struktur an Gymnasien kaum Zeit bleibt, über das Standardfranzösische hinaus Varietäten zu erarbeiten. Will man sie trotzdem erarbeiten, stellt sich die Frage nach der Auswahl: Welches Französisch außerhalb Frankreichs soll es sein? Entscheidet man sich für kanadisches Französisch aufgrund zahlreich vorhandener Materialien wird man überlegen, was genau vermittelt werden soll: Wortschatz, grammatische Strukturen oder phonetisch-phonologische Merkmale? Informationen über ‚Le Québec‘, seine Geographie, seine Geschichte, seine Literatur oder Kultur?

Welche weiteren frankophonen Länder bzw. Regionen bieten sich für den FSU an?

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen.

Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-Mail ab.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of education

I. Buchholz

098077 Spielfilmdidaktik

Di 12-14

F 229

05.04.2011

Die Bedeutung von Spielfilmen im Französischunterricht hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Galten sie lange als „Lückenfüller“ für die letzten Stunden vor den Ferien, wird ihnen inzwischen ein eigener didaktischer Wert zugesprochen. Dies spiegelt sich u.a. darin, dass Filme wie *Au revoir, les enfants* und *Paris je t'aime* in die Obligatorik für das Zentralabitur in NRW aufgenommen wurden.

Im Seminar werden in einem ersten Schritt der didaktische Wert von Spielfilmen einerseits und verschiedene Möglichkeiten der methodischen Umsetzung andererseits in den Blick genommen. An ausgewählten Beispielen wird dann die konkrete Arbeit mit Spielfilmen im Französischunterricht erprobt und reflektiert.

Das Seminar findet sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache statt. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Seminarsitzung.

Zur Einführung empfohlen:

Raabe, H.: „Audiovisuelle Medien“, in: Bausch, K.-R. (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Francke, 2003⁴, S. 423-426.

Wilts, J.: „Grundzüge einer Spielfilmdidaktik für den Französischunterricht“, in: *Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis* 54/4, 2001, S. 210-221.

E. Serafim

097582 Grammatikunterricht

Mi 16-18

F 102

06.04.2011

Im heutigen, auf den Erwerb kommunikativer Kompetenzen ausgerichteten Französischunterricht hat sich die Rolle der Grammatik verändert. Dennoch bilden Grammatikstunden selbstverständlich weiterhin einen unverzichtbaren Teil des Unterrichts. Dass diese keineswegs trocken sein müssen, zeigen Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis.

Im Seminar sollen verschiedene Aspekte des Grammatikunterrichts behandelt werden: Methodik der Einführung grammatischer Phänomene, Konzeption sinnvoller Übungsformen, Einsatz von Lernspielen in der Spracherwerbsphase, Möglichkeiten integrierten Grammatikunterrichts in der Sekundarstufe II, Formen der Leistungsüberprüfung.

Die Seminarteilnehmer werden Unterrichtskonzepte entwickeln, im Seminar vorstellen und gemeinsam reflektieren. Das Seminar findet in deutscher und französischer Sprache statt. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Literatur zur Einführung:

„Grammatik – *La grammaire est une chanson douce*“, in: Nieweler, Andreas (Hrsg.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Stuttgart: Klett, 2010, S. 190-205. Höner, Dorotea: „Grammatikarbeit“, in: Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.), *Französisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin: Cornelsen, 2008, S. 56-81.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Master of education:GHRGe

Dr. S. Thiele

097578 Übung Materialkonzeption

Fr 10-12 + Blöcke B 104

08.04.2011

Immer wieder stellt man bei der Sichtung diverser Unterrichtsmaterialien bzw. -medien fest, dass entweder zu wenig oder aber wenig geeignetes Material im Bereich der Trainingsgegenstände zur Festigung, Vertiefung und Wiederholung zur Verfügung steht. Auch für Lernzielkontrollen jeglicher Art müssen Impulse zusammen mit Aufgaben entwickelt werden.

In dieser Übung wird in die Konzeption effektiver Trainingsgegenstände eingeführt, die den Erwerb bzw. den Ausbau der zentralen Kompetenzen - Hör- bzw. Leseverstehen sowie Sprech- und Schreibfertigkeit - fördern. Ziel wird sein, selbständig Material zu entwerfen und ggf. im Unterricht zu erproben. Eine Abschlussreflexion nach dem Einsatz soll erfolgen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-Mail ab.

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Master Romanistik trilingual: Zweit- und Drittsprache

Chr. Lacourière

097692 Französische Grammatik I

Mo 10-12 S 9

11.04.2011

Programme: les conjugaisons et l'accord du participe passé, les articles, les pronoms personnels, les prépositions, les adjectifs possessifs, les pronoms relatifs.

Littérature: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt a. M., Diesterweg, 2008 ou Bescherelle, *La conjugaison pour tous*, Hatier, 2006. Confais, *Grammaire explicative*, Ismaning, Hueber, 1980. Klein und Kleinadam, *Grammatik des heutigen Französisch*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions d'examen: une épreuve écrite de deux heures en fin de semestre.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: mehr als 70 Punkte im C-Test (Informationen in diesem Heft Seite 3).

Chr. Lacourière

097707 Französische Grammatik I

Di 12-14 S 9

12.04.2011

Kommentar s. o.!

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul

Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BA-BK. Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

097654 Französische Grammatik II

Mo 12-14 B 104

11.04.2011

Ceux qui s'inscrivent à l'un de ces cours doivent réviser avant le début du semestre le programme de grammaire I: articles, déterminants, pronoms et surtout les conjugaisons.

Notre programme sera le suivant: syntaxe de la phrase complexe: subordination et coordination, modes et temps.

Ouvrages à consulter: Confais, Jean-Paul: *Grammaire explicative*, Ismaning, Hueber, 1980 et Pellat, Jean-Christophe/Riegel, Martin: *Grammaire méthodique du français moderne*, Paris, PUF, 1999.

Conditions d'obtention de l'examen: participation régulière au cours et épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Ch. Delforge-Walther

097669 Französische Grammatik II

Di 14-16 B 305

12.04.2010

Kommentar s. o.!

M. Vézinaud

097779 Französische Grammatik II

Do 10-12 F 104

14.04.2010

Au programme du cours se trouvent : la syntaxe de la phrase complexe, la coordination et la subordination (expression du temps, de l'opposition, de la condition, etc), la formation et l'emploi des modes et temps (surtout les temps du passé et le mode subjonctif), ainsi que diverses notions du cours de Grammaire I. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec le manuel *Confais*, le *Bescherelle* pour les conjugaisons, et *LearnWeb* où se trouveront systématiquement les documents du cours.

Ouvrages utilisés:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Condition de participation : la réussite préalable à l'examen de Grammaire I.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliothekaufsicht). Begrenzte Teilnehmerzahl.

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master of education: BAB

M. Vézinaud

097783 Französische Grammatik III
Di 10-12 F 043 12.04.2011

Révisions et approfondissement des difficultés de la grammaire française: les adjectifs et adverbes, le participe (présent et passé), le discours (in)direct, l'infinitif, les difficultés du mode subjonctif, la subordination. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec le manuel *Confais*, le *Bescherelle* pour les conjugaisons, et *LearnWeb* où se trouveront systématiquement les documents du cours.

Ouvrages utilisés:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Condition de participation : la réussite préalable à l'examen de Grammaire II.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht). Begrenzte Teilnehmerzahl.

M. Vézinaud

097798 Französische Grammatik III
Do 12-14 F 4 14.04.2011

Kommentar s. o.!

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master of education: BAB

BA-2- Fach: Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual:

Sprachpraxis

Zweit- und Drittsprache

R. Weißkopf

097595 Übersetzung Französisch-Deutsch
Di 18-20 B 305 12.04.2011

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Übersetzen anhand einer Palette von französischen Gebrauchstexten, literarischen Texten und gemäßigten Fachtexten von allgemeinem Interesse (Wirtschaft, Technik) geübt werden.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Chr. Lacourière

097726 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Di 10-12 S 9 12.04.2011

Dans ce cours d'introduction à la traduction, nous travaillerons sur les difficultés spécifiques de ce domaine: structures grammaticales, niveaux de langue et champs lexicaux.

Ouvrages recommandés: Pierre Grappin: *Dictionnaire allemand-français*. Rey-Debove, Josette/Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert, 2010*. Barnier, Joseph/Delage, Edmond: *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

Conditions d'examen: une épreuve écrite de deux heures en fin de semestre.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: mehr als 70 Punkte im C-Test (Informationen in diesem Heft Seite 3).

Chr. Lacourière

097711 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Mi 10-12

S 9

13.04.2011

Kommentar s. o.!

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

M. Vézinaud

097802 Übersetzung Deutsch-Französisch II

Di 12-14

F 042

12.04.2011

Dans le prolongement du cours de traduction I, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux réguliers. Nous travaillerons, au moyen de cinq textes environ, sur les temps de la narration (essentiellement au passé), la recherche lexicale, la syntaxe des phrases. Tous les documents utilisés en cours (et donc les devoirs) se trouveront sur *LearnWeb*.

Ouvrages utilisés:

Un dictionnaire bilingue allemand-français et dans l'idéal un dictionnaire unilingue français-français.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Joseph/Delage, Edmond : *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, préparation des textes pour chaque séance, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliothekaufsicht). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

097616 Übersetzung Deutsch-Französisch II

Do 10-12

B 305

14.04.2011

Dans le prolongement du cours de traduction I, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux réguliers. Nous travaillerons sur les difficultés spécifiques de la traduction: structures grammaticales, niveaux de langue et champs lexicaux.

Ouvrages recommandés pour la traduction: Pierre Grappin: *Dictionnaire allemand-français*; complément indispensable à toute préparation: Rey-Debove, Josette/Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert, 2010* et pour le vocabulaire: Barnier, Joseph/Delage, Edmond: *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

Conditions d'examen: après une participation régulière au cours, réussir une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 10.03.2011 über Anmeldebogen im Apparat-Ord-

ner, EG Bisinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

M. Vézinaud

097817 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Fr 10-12 B 105 15.04.2011
Kommentar s. o.!

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	LPO 2003: BK: Hauptstudium
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
Master of education: BAB		

Ch. Delforge-Walther

097620 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Di 16-18 A 006 12.04.2011

La traduction d'articles de presse et de textes narratifs aura pour objectif d'amener les apprenants à une meilleure compétence linguistique, d'ordre morphologique, lexical et stylistique en même temps qu'à une sensibilisation à la notion de registre de langue.

Ouvrages recommandés pour la traduction: Grappin, Pierre: *Dictionnaire allemand-français*, complément indispensable à toute préparation: Rey-Debove, Josette/Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert*, 2010 et pour le vocabulaire: Barnier, Joseph/Delage, Edmond: *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

La plupart des textes allemands qui seront traduits étant des textes au passé, pour participer à ce cours il faudra avoir déjà obtenu l'unité de valeur de grammaire II.

Conditions d'examen: après une participation régulière au cours, il faudra réussir une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre

Ch. Delforge-Walther

097635 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Do 12-14 B 305 14.04.2011
Kommentar s. o.!

Dr. habil. A. Deligne

097931 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Do 16-18 A 006 14.04.2011

La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, extraits de critique littéraire, linguistique ou philosophique) est censée amener les apprenants en fin de parcours à une meilleure compétence langagière (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques).

Lectures conseillées:

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982. Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, München, 1983. Arrivé, M.: *La Grammaire d'aujourd'hui: guide alphabétique de linguistique française*, Paris, 1986.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (Klausur), lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription: par courriel avant la fin mars.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

Master Romanistik trilingual

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of Education: BAB

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Ch. Delforge-Walther

097640 Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Mo 10-12

B 104

11.04.2011

Ce cours de fin d'études se propose de compléter autant que faire se peut une compétence essentiellement écrite, d'ordre morphosyntaxique, lexical, stylistique. Pour sensibiliser les étudiant(e)s à la notion de registre de langue, on élargira le plus possible la palette des textes : extraits de romans, articles journalistiques, essais.

Ouvrages recommandés pour la traduction : Grappin, Pierre: *Dictionnaire allemand-français*, complément indispensable à toute préparation : Rey-Debove, Josette/Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert*, 2010, pour le vocabulaire : Barnier, Joseph/Delage, Edmond : *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985 ; pour les révisions de grammaire : Pellat, Jean-Christophe/ Riegel, Martin: *Grammaire méthodique du français moderne*, Paris, PUF, 1999.

L'inscription aura lieu lors de la première séance.

Conditions d'examen: après une participation régulière au cours, il faudra réussir une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Dr. habil. A. Deligne

097889 Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Mi 8-10

A 006

13.04.2011

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposes connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le thème que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur.

Lectures conseillées :

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982. Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983. Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (Klausur) lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription: lors de la première séance.

Dr. habil. A. Deligne

097912 Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Do 12-14

A 006

14.04.2011

Kommentar s. o.!

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION / EXPRESSION ORALE / CONVERSATION

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach BA-KiJu: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Chr. Lacourière

097730 La société française en mouvement - actualité et vie quotidienne, politique, culturelle et historique.

Mo 12-14 S 9

11.04.2010

Kommentar s. u. LANDESKUNDE

M. Vézinaud

097836 La gastronomie française

Di 16-18 SCH 100.301 12.04.2011

Déclarée en novembre 2010 « patrimoine culturel immatériel de l'humanité » par l'UNESCO, la gastronomie française sera le fil rouge du semestre. Tant en littérature que dans les films, tant en théorie qu'en pratique, l'art culinaire, ses rites et ses mythes feront l'objet de notre analyse et nous permettront de goûter aux multiples facettes d'un sujet qui est dans toutes les bouches.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, présentation orale d'un thème au choix.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliothekaufsicht). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kommentar s. u. LANDESKUNDE

Dr. habil. A. Deligne

097893 La peinture française au XVIII^e siècle

Mi 12-14 A 006

13.04.2011

Kommentar s. u. LANDESKUNDE

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / EXPLICATION DE TEXTES / FACHAUFSATZ

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master Romanistik trilingual

Dr. habil. A. Deligne

097860 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Di 12-14 A 006

12.04.2011

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérature », définie par R. Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art. Concernant la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique qui construit son modèle selon les trois critères suivants: 1) structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique) par rapport à un tout qui serait le sens. 2) générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel, qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai. L'identification du genre présente un intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées. 3) stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition originale.

La première séance proposera une introduction théorique suivie d'exercices pratiques.

Lectures conseillées:

Aron, T.: *Littératures et littérature: un essai de mise au point*, Paris, 1984. Ricœur, P.: *Du texte à l'action – Essais d'herméneutique, II*, Paris, 1986. Compagnon, A.: *Le démon de la théorie*, Paris, 1998.

Conditions d'obtention du certificat: un protocole de séance (deux pages minimum à raison de 30 lignes par page) ou pour les étudiants en Ba-2-Fach deux

«Fachaufsätze» (travail écrit de quatre pages à raison de 30 lignes par page).

Inscription: par courriel avant la fin mars.

Dr. habil. A. Deligne

097874 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz
Di 14-16 A 006 12.04.2011

Kommentar s. o.!

M. Vézinaud

097840 Schriftliche Kommunikation/Explication de textes/Fachaufsatz
Do 16-18 F 153 14.04.2011

Ce cours a pour but de transmettre les méthodes du commentaire de textes et de la rédaction en général. Pour cela, il propose de travailler sur des documents aux formes et thèmes variés (œuvres littéraires, articles de journaux, textes argumentatifs, entre autres). De plus, la révision des figures de styles et certains thèmes particuliers donneront l'occasion d'activités d'écriture plus libres.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, travaux d'écriture et/ou de lecture pour chaque séance, deux rédactions (« Fachaufsätze » de 4 pages chacune) dont la première portera sur une œuvre intégrale (roman ou recueil de nouvelles) et sera rendu pendant le semestre.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bisinghof (Bibliotheksaufsicht). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Chr. Lacourière

097745 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz
Fr 10-12 SP 4 15.04.2011

La rédaction de textes en français est certes un exercice difficile, mais indispensable à tout étudiant qui étudie cette langue. Le but de ce cours est donc de vous donner les outils pour rédiger des commentaires composés et des explications de texte. Nous aborderons essentiellement des texts actuels tirés de journaux et de livres publiés récemment.

Conditions d'obtention du certificat: un compte-rendu de séance (deux pages minimum à raison de 30 lignes par page) ou pour les étudiants en BA-2Fach deux « Fachaufsätze » (travail écrit de quatre pages à raison de 30 lignes par page).

Une participation régulière est absolument nécessaire.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

Master of education: GymGes

Master of education: BAB

Master of education: BK

Dr. habil. A. Deligne

097908 Récits filmés

Do 10-12

F 042

14.04.2011

Le cinéma a mis du temps à se détacher de la littérature. Depuis qu'il a conquis son autonomie, il continue néanmoins à filmer des romans ou nouvelles. La littérature comparée en a fait un de ses champs d'études. Nous voudrions ainsi envisager les problèmes que pose l'adaptation cinématographique d'une œuvre littéraire. Et si le film n'avait jamais que pour mérite de ramener le spectateur à la découverte ou à la relecture de l'œuvre adaptée, le détour n'aura pas été inutile. C'est en effet ce credo didactique qui nous a amené à proposer comme sujet de réflexion ce thème, en fait vieux comme le cinéma lui-même.

Sous réserve de disponibilité du matériel, nous traiterons au choix, en alternant une séance d'étude de texte et une séance de visionnage d'image, les thèmes suivants : Quignard, *Tous les matins du monde*, Balzac, *La Peau de chagrin*, Dumas, *Le Comte de Monte-Cristo*, Siméon, *Monsieur Hire*, Madame de Lafayette, *La Princesse de Montpensier*, Leroux, *Le Mystère de la chambre jaune*, Honoré D'Urfé, *L'Astrée*, Yourcenar, *L'œuvre au noir*, Diderot, *La Religieuse*.

Lectures conseillées:

Vanoye, F.: *Récit écrit, récit filmique*, Paris, 1989. Kühnel, J.: *Einführung in die Filmanalyse*, Siegen, 2004. Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, un exposé (toujours à deux) étalé sur deux séances.

Inscription: par courriel avant la fin mars.

Chr. Lacourière

097750 Fables, contes et nouvelles

Fr 12-14

15.04.2011

« Il était une fois » - « Il y a bien longtemps » - « En ce temps-là »...

Nous analyserons des contes et nouvelles du XVII^e au XX^e siècle. Les auteurs traités seront, entre autres: Perrault, La Fontaine, Balzac, Flaubert, Sand, Mérimée, Gautier, Maupassant, Zola, France, Allais, Aymé, Sartre. Nous verrons également les différents types de contes: conte de fées, conte philosophique, conte libertin, conte fantastique, conte noir (d'horreur), conte étiologique, conte plaisant (ou facétieux) et le conte satirique.

Littérature: Propp, Vladimir, *Morphologie du conte*, Paris, Gallimard, 1970.

Un CD contenant la plupart des textes traités sera à la disposition des étudiants lors du premier cours.

Condition d'obtention du certificat: un exposé et la rédaction d'un travail à la maison, ainsi qu'une participation active et régulière.

Anmeldung in der ersten Sitzung

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

Master of education: BAB

Ch. Delforge-Walther

097688 Phonétique corrective

Mo 14-16

B 104

11.04.2011

L'objectif de ce cours sera essentiellement l'amélioration de la prononciation grâce à des exercices de prononciation et de lecture ainsi qu'à une étude théorique du système phonétique du français.

Ouvrages de référence: Göran Hammarström: *Französische Phonetik – Eine*

Einführung, Tübingen 1998; Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

Chaque étudiant devra participer régulièrement au cours et faire une brève présentation pour obtenir le certificat.

Verbindliche Anmeldung ab dem 10.03.2011 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

097491 Phonétique corrective
Do 16-18 B 104

14.04.2010

Kommentar s. o.!

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of education: BAB

BA-2-Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul

Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

M. Vézinaud

097821 Phonétique corrective
Fr 8-10 F 4

15.04.2011

Le système phonétique sera revu de manière théorique et pratique, avec des exercices de transcription, prononciation, et la lecture à voix haute de textes. Le but de ce cours est de maîtriser les difficultés de la prononciation du français pour savoir les expliquer et les appliquer dans les situations de prise de parole.

Ouvrages utilisés: Göran Hammarström: *Französische Phonetik – Eine Einführung*, Tübingen 1998. Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, présentation orale sur un thème de phonétique.

Anmeldung per E-Mail ab März. Begrenzte Teilnehmerzahl.

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN FRANZÖSISCHER SPRACHE

Turnus: Kurs I beginnt jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: GS, 2. rom. Sprache

LPO 2003: Gym/Ges: GS, 2. rom. Sprache

LPO 2003: BK: GS, 2. rom. Sprache

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

Master Romanistik trilingual:

Zweit- und Drittsprache

Ch. Lacourière

097764 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II/ Französisch für Romanisten II

Mi 12-14

SP 4

13.04.2011

Der Kurs (Stufe II) soll Grundkenntnisse der französischen Sprache vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt des Kurses und hiermit der Klausur liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis und Schreiben; Hörverständnis und Sprechen werden ebenfalls regelmäßig geübt. Eine aktive Teilnahme sowie das Anfertigen von Hausaufgaben werden erwartet. Die empfohlenen Arbeitsmittel (u. a. Vokabellisten und Aspekte der Grammatik) werden im Kurs vorgestellt.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Filmstelle

Di 18-20

ITALIENISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch: Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner, Prof. Dr. Karin Westerwelle

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Faches Italienisch: Montag, 04.04.2011, 16-18 Uhr in der Bibliothek der Italienischen Abteilung

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:
LPO 98 und LPO 2003

BA-2-Fach: Aufbaumodul,
Vertiefungsmodul;
Master Romanistik trilingual

Prof. Dr. T. Leuker

098263 Torquato Tasso, *Le Rime e L'Aminta*
Do 18-20 Raum: B 401 Beginn: 07.04.2011

Die Vorlesung wird in deutscher Sprache über die wichtigsten dichterischen Texte informieren, die Tasso neben seinem Hauptwerk, der *Gerusalemme liberata*, verfasste. Hauptgegenstand werden die *Rime* des Dichters sein, deren komplexe Überlieferungsgeschichte es nachzuzeichnen gilt und die in charakteristischen Einzeltexen bzw. Mikrozyklen vorgestellt werden sollen. Dabei wird sowohl die Liebesdichtung als auch die insgesamt wesentlich umfangreichere Gelegenheits- bzw. Lobdichtung des Autors berücksichtigt werden. Besondere Aufmerksamkeit werden die poetischen Anfänge Tassos und die dichterische Produktion aus der Zeit seiner Inhaftierung im Ospedale di Sant'Anna erfahren. Inhaltlich werden stilistisch-rhetorische Aspekte (Pointenbildung, sublimer Stil, Überredungsstrategien etc.) im Vordergrund der Analysen stehen.

Tassos Schäferspiel *Aminta* (1573), das Vorläufer wie Polizianos *Orfeo* oder Giraldis Cinzios *Egle* weiterentwickelte und Guarinos *Pastor fido* vorausging, soll abschließend Gegenstand der Betrachtung sein.

Prof. Dr. M. Lentzen

097214 Die italienische Lyrik in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts:
Neorealismo, Neoavanguardia, Nuova sensibilità
Do 12-14 Raum: B 401 Beginn: 14.04.2011

Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum stehen: Die sog. zweite Hermetiker-Generation, die neorealistische Dichtung, die Lyrik der Neoavanguardia in den sechziger Jahren sowie die Dichtung der Autoren, die gegen Ende des 20. Jahrhunderts neue Wege gegangen sind. Charakteristische Texte werden im Laufe der Vorlesung besprochen.

Zur Anschaffung wird empfohlen:

Manfred Lentzen: Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit", Frankfurt a.M. (Klostermann) 1994, 24 Euro.

Dott. G. di Stefano

097229 La traduzione nella letteratura italiana

Di 16-17

Raum: A 015

Beginn: 12.04.2011

La traduzione è una delle pratiche letterarie più antiche che ci siano, senza la quale non sarebbe possibile la circolazione di opere, temi, motivi, stili in contesti culturali più ampi. Eppure il suo ruolo nella elaborazione di una tradizione linguistica e letteraria non è mai stato studiato in modo sistematico. Il corso di questo semestre intende contribuire a colmare questa lacuna, soffermandosi su alcuni momenti chiave nella storia della letteratura italiana, in cui la riflessione teorica sulle possibilità della traduzione e la pratica concreta del tradurre hanno esercitato un'influenza importante sul rinnovamento del linguaggio letterario e sulla formulazione di nuovi modelli stilistici e poetici. Sulla base dell'analisi di alcuni esempi scelti il corso di lezioni vorrebbe fornire allo stesso tempo una introduzione più generale ai problemi della traduzione letteraria. Questi sono alcuni dei temi che verranno trattati: i principali modelli teorici nell'analisi di traduzioni letterarie; la pratica dei volgarizzamenti e gli inizi della letteratura italiana; la traduzione nel Rinascimento; l'epoca delle "belle infedeli"; la polemica Monti-Foscolo e il problema della traduzione dei classici antichi nell'epoca moderna; la traduzione nella letteratura romantica; le traduzioni di letteratura americana e gli inizi del "neorealismo"; la traduzione poetica come esercizio letterario nella poesia del '900.

Una scelta di testi verrà distribuita all'inizio del corso.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98 und LPO 2003

BA-2-Fach: Aufbaumodul

Dott. G. di Stefano

097248 Giuseppe Antonio Borgese: Rubè

Do 14-16

Raum: A 006

Beginn: 14.04.2011

Als Literaturkritiker, Journalist, politischer Schriftsteller sowie Autor von Romanen und Erzählungen spielte Giuseppe Antonio Borgese (1883-1952) eine Schlüsselrolle im öffentlichen und geistigen Leben Italiens der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Wie kaum ein anderer verkörpert er den Typus des humanistisch gebildeten und vielseitig interessierten Intellektuellen, der nicht nur zu literarischen und ästhetischen, sondern auch politischen und gesellschaftsrelevanten Fragen Stellung bezieht. Sein Hauptwerk, der Roman Rubè, genau vor 90 Jahren im März 1921 am Vorabend der Machtergreifung des Faschismus erschienen, macht die Gründe für dessen Erfolg bereits deutlich, indem er am Beispiel eines Einzelschicksals die Irrnisse und Wirrnisse der Kriegsgeneration schildert. Der Protagonist Filippo Rubè ist ein süd-italienischer Intellektueller kleinbürgerlicher Herkunft, der nach dem Jurastudium versucht, im politischen Milieu der Hauptstadt Rom Fuß zu fassen. Er scheitert nicht so sehr an den äußeren Umständen als vielmehr an seinem übermäßigen Drang, sich selber und seine Umwelt ständig analytisch zu vivisezieren, einem Drang, der jedes Handeln in ihm lähmt. Die persönliche Krise des Filippo Rubè verdeutlicht, wie ein Übermaß an intellektueller Kritik in ein sacrificium intellectus umschlagen kann. Diese Charakterisierung macht ihn mit anderen problematischen Antihelden der italienischen Literatur der Moderne wie Pirandellos Mattia Pascal oder Svevos Zeno Cosini verwandt. Mit dem Roman setzt sich Borgese außerdem mit dem „Dannunzianesimo“ als der geistigen Krankheit einer ganzen Generation, seiner eigenen, kri-

tisch auseinander.

Im Seminar möchten wir den Roman unter sowohl zeitgeschichtlichen als auch formalen und narrativen Aspekten untersuchen und ihn dabei im Kontext der italienischen Literatur der Zeit sowie der europäischen Tradition des Introspektionsromans betrachten. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Italienisch. Die Diskussionen im Seminar sind essentieller Bestandteil des Seminars, weshalb die regelmäßige Teilnahme verpflichtend ist. Für den Erwerb eines Scheins sind außerdem ein Referat (30 min.) und eine Hausarbeit (10 bis 15 Seiten) erforderlich. Eine Liste der Themen und eine Bibliographie werden ab Februar zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung sollte per Mail (stefano@uni-muenster.de) erfolgen. Ein Exemplar des Romans kann über die italienische Abteilung bezogen werden. Eine Bestellliste wird im Sekretariat bei Frau Otte liegen. Es wäre wünschenswert, wenn die Lektüre des Romans (ca. 300 Seiten) vor Beginn des Seminars bereits abgeschlossen wäre.

Folgende Ausgabe wird benutzt:

Giuseppe Antonio Borgese, *Rubè, Mondadori*, ca. € 9.

Zur Einführung: Giovanni di Stefano, "Italienische Optik, furios behauptet". Giuseppe Antonio Borgese - der schwierige Schwiegersohn, in: *Thomas Mann Jahrbuch*, VIII, 1995, S. 139-165.

S. Kindlein, M.A.

097420 Pirandello: *Sei personaggi in cerca d'autore* und das Erzählwerk

Do 14-16

Raum: F 6

Beginn: 14.04.2011

Mit seinem berühmtesten Drama *Sei personaggi in cerca d'autore* (1921) bricht der sizilianische Autor Luigi Pirandello mit dem naturalistisch-veristischen Theater und ersetzt die Illusion durch das „Spiel von der Unmöglichkeit des Theaters“ (P. Szondi). Neben der Diskussion gattungsspezifischer Fragestellungen bietet das Seminar eine grundlegende Einführung in Modelle und Kategorien der Dramenanalyse und vermittelt einen ersten Einblick in das Werk Pirandellos. Im Anschluss an die Lektüre des Dramas sollen ausgehend von der Beschäftigung mit dem Essay *L'umorismo* (1908) die wiederkehrenden Fragen nach dem Wesen der Wirklichkeit und des Ich, nach dem Verhältnis von Sein und Schein in den Prosatexten verfolgt werden. Im Hinblick auf Formen moderner Identitätskonstruktion und metaliterarischer Erzählweise werden *Il fu Mattia Pascal* (1904) und *Uno, nessuno e centomila* (1926) Gegenstand des Seminars sein. Die Anschaffung des Dramas und der beiden Erzähltexte sowie die Lektüre von mindestens *Sei personaggi in cerca d'autore* bis zu Semesterbeginn werden empfohlen.

Empfohlene Textausgaben zur Anschaffung:

Luigi Pirandello: *Sei personaggi in cerca d'autore. Enrico IV.* Milano: Oscar Mondadori 1984 (bzw. neuere Auflage).

- *Il fu Mattia Pascal*. Hg. von Giancarlo Mazzacurati. Torino: Einaudi 1993.

- *Uno, nessuno e centomila*. Hg. von Giancarlo Mazzacurati. Torino: Einaudi 1994.

Zur Vorbereitung:

Manfred Pfister: *Das Drama. Theorie und Analyse*. München 2001.

Michael Rössner (Hg.): *Pirandello zwischen Avantgarde und Postmoderne*. Wilhelmshof 1997.

Romano Luperini: *Introduzione a Pirandello*. Roma 1996.

Dr. P. C. Doering

097233 Erzählte Zeitgeschichte im Romanwerk Antonio Tabucchis

Mi 14-16

Raum: B 104

Beginn: 13.04.2011

Charakteristisch für Antonio Tabucchis narratives Werk sind die Bezüge zu literarischen Texten und Autoren (zu denken ist beispielsweise an jene Nachrufe auf Schriftsteller, mit denen Pereira den jungen Monteiro Rossi beauftragt), zur bildenden Kunst und Photographie. In einigen Romanen, insbesondere in *Sostiene*

Pereira und *La testa perduta di Damasceno Monteiro*, verbinden sich solche von der Forschung als postmodern gekennzeichneten Verfahren mit der Konzeption einer engagierten Literatur, die gegen den Faschismus und für Toleranz und Gerechtigkeit eintritt und dabei die Handlungsmöglichkeiten des Intellektuellen und der Medien reflektiert. Eine Schnittstelle zwischen der Vernetzung von Texten und politisch engagiertem Schreiben bildet die Inszenierung von Begegnungen mit dem Anderen, dem Fremden, wie sie insbesondere das Motiv des Reisens ermöglicht.

Im Proseminar wollen wir u.a. den intertextuellen, -medialen und -kulturellen Verweisstrukturen im Romanwerk Tabucchis nachgehen und ihre Funktion in der Romanhandlung ergründen. Des Weiteren sollen gattungstheoretische Fragen und Konzepte der Narratologie erörtert werden.

Die vorbereitende Lektüre folgender drei Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt: *Notturmo indiano* (1984), *Sostiene Pereira. Una testimonianza* (1994), *La testa perduta di Damasceno Monteiro* (1997). Die Anmeldung erfolgt in der vorlesungsfreien Zeit an: pia.doering@uni-muenster.de.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:
LPO 98/MPO 97 und LPO 2003

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul;
Kompetenzmodul

Prof. Dr. T. Leuker

097252 Giovanni Boccaccio, *Decameron* und *Corbaccio*

Fr 8-10

Raum: B 104

Beginn: 08.04.2011

Das Hauptseminar wird sich über weite Strecken mit Boccaccios Hauptwerk, dem *Decameron*, beschäftigen und sich besonders ausgewählter Novellen daraus annehmen. Sie sollen nach narratologischen, semiotischen und kulturhistorischen Aspekten untersucht werden. Im letzten Drittel des Seminars werden wir uns mit Boccaccios letztem narrativem Werk, dem *Corbaccio*, auseinandersetzen. Hier sind neben der Frage des Titels vor allem die Bedeutung und Ausgestaltung der Traumvision sowie die Bezüge zu Dantes *Commedia* zu klären. Eine vollständige, flexibel handhabbare Bibliographie zu Boccaccio ist verfügbar unter

<http://www.casaboccaccio.it/bibliografia.html>

Voraussetzung für den Scheinerwerb (5 LP) sind die Übernahme eines Referats und die Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von 16-20 Seiten. Für Studierende, die die Veranstaltung im Kompetenzmodul (4 LP) besuchen, bestehen die Anforderungen in einem Referat und dessen schriftlicher Wiedergabe auf 6-8 Seiten. Die persönliche Anmeldung per Mail ist obligatorisch. Je früher sie erfolgt, desto schneller wird ein Seminarplan erstellt werden können. Geben Sie bitte an, ob Sie 4 oder 5 LP erwerben wollen.

PD Dr. T. Kuhnle

[098039] Hugo Pratt: *Corto Maltese* und der literarische Comic in Frankreich und Italien (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Di 14-16

Raum: F 10 (F043)

Beginn: 12.04.2011

Kommentar s. Hauptseminare Französisch

Dr. M. Faini

097487 Il comico nella letteratura italiana del Rinascimento

Fr 10-12

Raum: A 0022

Beginn: 08.04.2011

La letteratura italiana del Rinascimento è contraddistinta da due orientamenti: l'uno classicista e normativo, l'altro trasgressivo e eterodosso. In quest'ultimo si inseriscono i numerosissimi testi che possono essere classificati come "letteratura

comica". Si tratta di opere tra loro molto diverse che talvolta si pongono l'obiettivo di rovesciare i modelli dominanti, altre volte seguono strade indipendenti. La letteratura comica vuole rivelare la falsità, l'ipocrisia e la vanità dei modelli culturali, religiosi, sociali dominanti facendone emergere, attraverso diverse modalità, il rovescio, l'aspetto deforme. Con il ricorso alla parodia, al grottesco, al rovesciamento l'immagine stessa della realtà viene stravolta: la letteratura comica mostra come gli aspetti del reale siano spesso molteplici, e come il linguaggio faticchi a coglierli e definirli. Di qui il ricorso a molteplici lingue – il latino, spesso alterato, i dialetti, i gerghi – caratteristico di questa letteratura che nell'affollarsi delle lingue rende visibile la natura caotica del mondo. Nel Seminario verranno letti, commentati e inquadrati storicamente testi compresi tra il Quattrocento e il primo Seicento. In particolare, saranno oggetto di esame queste opere:

1) Il comico nel Quattrocento:

Poggio Bracciolini, dalle *Facezie*.

Leon Battista Alberti, dal *Momus* e dalle *Intercenales*.

Masuccio Salernitano, dal *Novellino*.

Luigi Pulci, dal *Morgante*.

2) Il teatro:

Niccolò Machiavelli, dalla *Mandragola*.

Ludovico Ariosto, dal *Negromante*.

Ruzante, il *Parlamento*.

3) La satira:

Ludovico Ariosto, dalle *Satire*.

4) Antipetrarchismo:

Pietro Aretino e Francesco Berni, dalle *Rime*.

Michelangelo Buonarroti, dalle *Rime*.

5) Il poema:

Teofilo Folengo, passi dal *Baldus*.

Alessandro Tassoni, passi dalla *Secchia rapita*.

Verwendbarkeit:
LPO 98/MPO 97 und LPO 2003

Master of Education (Gym/Ges)
Master Romanistik trilingual
Schwerpunkte: Italienisch, Französisch
Spanisch)

Prof. Dr. K. Westerwelle

097415 Petrarca und die Erfindung der Landschaft

Mi 14-16

Raum: B 401

Beginn: 13.04.2011

Wann beginnt der Mensch Bäume, Berge, Flüsse und Felder als Elemente einer Landschaft zu betrachten und sie in einem Prozess ästhetischer Anschauung zu verbinden? Darstellte Landschaften finden sich in der Malerei des späten Mittelalters, in der Literatur geben Rousseau und Leopardi prominente Beispiele für Landschaftsdarstellungen. Das Seminar geht der Frage nach, in welchem Maße der Humanist Francesco Petrarca (1304-1374) einen Beitrag zur modernen Landschaftserfahrung geleistet hat. Eine besondere Rolle spielt dafür, dass die allegorische Betrachtung von Schöpfung und Welt hinter der ästhetischen Landschaftserfahrung zurücktritt. Wir werden den Konflikt von allegorisch-theologischer Deutung und subjektiv erfahrungsgeprägter Wahrnehmung in der Analyse des Briefes, in dem Petrarca den Auf-

stieg auf den Mont Ventoux in der Provence schildert, verfolgen. Die Darstellungen der Einsamkeits- und Gartenorte in Petrarcas Briefen und in den moralphilosophischen Schriften (*De vita solitaria/Vom einsamen Leben*; in Ausschnitten) stehen mit der Analyse von Landschafts- resp. Naturelemente im *Canzoniere* im Zentrum unseres Interesses.

Lernziele des Seminars sind: Einführung in den Humanismus, Kenntnisse zu Petrarcas Werken, den lyrischen Formen und inhaltlichen Konstruktionen des *Canzoniere*.

Arbeitsform: aktive Mitarbeit, Kurzreferate und Referate, schriftliche Hausarbeit für einen Leistungsnachweis. Die Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt.

Lektüreempfehlung (die reich kommentierten Ausgaben):

Francesco Petrarca, *Canzoniere*, edizione commentata, a cura di Marco Santagata, Mailand (Mondadori, I Meridiani) 1996.

Canzoniere. Rerum Vulgarium fragmenta, a cura di Rosanna Bettarini, Torino (Einaudi) 2005.

Die Besteigung des Mont Ventoux (Familiarium rerum libri IV 1). Lat.-Dt., übers. und hg. von Kurt Steinmann, Stuttgart 1996 (Reclam). (Zur Anschaffung empfohlen).

Zur Einführung in Petrarca:

Hugo Friedrich, *Epochen der italienischen Lyrik*, Bern 1964.

Prof. Dr. T. Leuker

097267 Giovanni Giudici (*1924): La traiettoria poetica di un intellettuale
Do 14-16 Raum: B 401 Beginn: 07.04.2011

Das Seminar wird das vielfältige poetische Œuvre des vielleicht bedeutendsten lebenden italienischen Lyrikers anhand von repräsentativen Gedichten beleuchten und dabei der Stellung des Autors zu den bedeutendsten poetischen Strömungen der letzten Jahrzehnte sowie seinem Dialog mit der älteren literarischen Tradition der romanischen Welt besondere Aufmerksamkeit schenken. Ein Textkorpus und eine Bibliographie werden zu Beginn des Kurses vorliegen. Voraussetzung für den Scheinerwerb (10 LP) sind ein Referat und eine Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten, für 1 LP/ 2 LP genügt die Übernahme eines Kurzreferats. Die persönliche Anmeldung per Mail ist obligatorisch. Je früher sie erfolgt, desto besser kann das Seminar geplant werden. Bitte geben Sie an, wie viele LP Sie im HS anstreben.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Kompetenzmodul;

Prof. Dr. K. Westerwelle

[098058] Examens- und Doktorandenkolloquium
(Für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Do 16-18 Raum: B 401 Beginn: 14.04.2011

Kommentar s. Kolloquien Französisch

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:
LPO 98 und LPO 2003

Master of Education

Dr. S. Thiele

[097559] Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 2011
(für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Mo 16-18 Raum: B 401 Beginn: 04.04.2011
Kommentar s. Fachdidaktik Französisch

Verwendbarkeit:
LPO 98 und LPO 2003:

Dr. S. Thiele

[097544] Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
Mo 14-16 Raum: B 401 Beginn: 04.04.2011
Kommentar s. Fachdidaktik Französisch

Verwendbarkeit:
LPO 98 und LPO 2003

Master of Education

Dr. S. Thiele

[098081] Medienkompetenz
(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
Do 10-12 Raum: B 401 Beginn: 07.04.2011
Kommentar s. Fachdidaktik Französisch

Verwendbarkeit:
LPO 98 und LPO 2003

Master of Education

Dr. S. Thiele

097271 Kurzgeschichten im Italienischunterricht
Mo 10-12 Raum: B 305 Beginn: 04.04.2011

Die Forderung, im FSU in der Oberstufe bzw. Qualifikationsphase umfangreiche literarische Texte zu lesen, setzt eine intensive Vorbereitung der Lese- und Analysekompetenz der Schülerinnen und Schüler voraus, um über diese komplexen Texte sprechen bzw. auch schreiben zu können. Kurzgeschichten bieten sich in diesem Zusammenhang als erste Trainingsgegenstände nach der Lehrwerkphase an.

Durch den Umgang mit Literatur können wichtige Lehr- und Lernziele erreicht werden, unter anderem sei an dieser Stelle nur die Fähigkeit der Lernenden genannt, sich mit auf fiktiver Ebene exemplarisch dargestellten menschlichen Situationen und Verhaltensweisen auseinanderzusetzen und so ihr eigenes Selbstverständnis und ihre Entscheidungsfähigkeit entwickeln zu können.

In diesem Seminar werden wir literaturdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren, didaktische Modelle erarbeiten und dabei die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Handlungskompetenz berücksichtigen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich

an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Literatur:

Krieg, J. (Hrsg.): *Racconti italiani del XX secolo*. Stuttgart: Reclam

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Grundlagenmodul
Master Romanistik trilingual
(Schwerpunkt Französisch oder
Spanisch)

L. Novi

200633

Italienische Grammatik I (4-stündig)
Mo 12-14 und Mi 10-12 Raum: F 9

Beginn: 06.04.2011

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul

B. Argenton

097286

Italienische Grammatik II (4-stündig)
Mo 16-18 Raum: A 006
und Do 10-12 Raum: A 0022

Beginn: 04.04.2011

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
Master Romanistik trilingual
(Schwerpunkte Französisch oder
Spanisch)

H.S. Jauch

097290

Übersetzung Italienisch-Deutsch
Di 10-12 Raum: B 104

Beginn: 05.04.2011

Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik im ersten oder zweiten Studienjahr, die bereits über Kenntnisse der italienischen Sprache verfügen.

Anhand der zu übersetzenden Texte werden die unterschiedlichen Strukturen und grammatischen Besonderheiten beider Sprachen erarbeitet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, auch schwierige Texte zu verstehen und dem Stil der Vorlage entsprechend ins Deutsche zu übersetzen.

Voraussetzungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

Dott. G. di Stefano

097305 Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Mi 12 s.t.-13.30 Raum: B 111

Beginn: 13.04.2011

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: Pronomen, Futur; Imperativ; Passato prossimo; Imperfetto; Trapassato prossimo; Konditional.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 und LPO 2003

BA-2-Fach: Aufbaumodul

Dott. G. di Stefano

097310 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mi 10-12

Raum: A 006

Beginn: 13.04.2011

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 und LPO 2003

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual

Master of Education (Gym/Ges)

Dott. G. di Stefano

097324 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Di 14-16

Raum: B 111

Beginn: 12.04.2011

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine

verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual

Dott. G. di Stefano

097339 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Do 12-14

Raum: A 0022

Beginn: 14.04.2011

Questo corso si rivolge agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION/ LETTURA CRITICA

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul

Dr. M. Faini

097487 Mündliche Kommunikation/Lettura critica

Do 16-18

Raum: A 0015

Beginn: 07.04.2011

CONVERSAZIONE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul

Dott. G. di Stefano

097358 Conversazione

Do 10-11

Raum: A 0021

Beginn: 14.04.2011

Questo corso, rivolto soprattutto agli studenti del corso "Italienische Grammatik II", vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che verranno discussi di volta in volta e che verranno introdotti dai partecipanti con una breve relazione. Dato il carattere interattivo del corso, una partecipazione regolare è un requisito indispensabile per il suo svolgimento e il conseguimento di uno "Schein".

Anmeldung in der 1. Sitzung.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION/ COMPOSIZIONE IN ITALIANO

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul

LPO 98/MPO 97 und LPO 2003

Dott. G. di Stefano

097362 Schriftliche Kommunikation/Composizione in Italiano

Mi 14-16

Raum: B 111

Beginn: 13.04.2011

Scopo principale del corso è migliorare la propria capacità attiva di esprimersi per iscritto. Nelle singole sedute verranno esercitati diversi tipi di testo, facendo attenzione al lessico relativo (lettera formale e informale, sintesi e riassunto, descrizione di un oggetto o persona, articolo di giornale, ecc.). Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento dell'espressione scritta), il corso richiede la partecipazione continua e attiva, che include anche l'assunzione e lo svolgimento regolare di compiti per casa. Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI/ FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:
LPO 98/MPO 97 und LPO 2003

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
Master of Education (Gym/Ges)
Master Romanistik trilingual

Dott. G. di Stefano

097377 Schriftliche Kommunikation / Commento di testi
Di 10-12 Raum: B 305 Beginn: 12.04.2011

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi letterari, o di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti. Anmeldung in der 1. Sitzung.

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:
LPO 2003: 2. Romanische Sprache

BA-2-Fach: Allgemeine Studien
Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

Turnus: Stufe I jeweils im WS, Stufe II jeweils im SS

L. Novi

097381 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Mo 10-12 Raum: F030 (Fürstenberghaus)
Beginn: 04.04.2011

SPRACHKURS FÜR STUDIERENDE DES FACHES ITALIENISCH

L. Novi [SPZ)]

Italienisch für Italianisten – Propädeutik
(Kompaktkurs vor Semesterbeginn – Grundkenntnisse erforderlich)
Blockveranstaltung vor Semesterbeginn für Studierende, die weniger als 30 Punkte im C-Test erlangten)
Termine: Mo–Do 04.04.-07.04.11, 10-16 Uhr und Fr 08.04.11, 10-12 Uhr (Klausur). Der Raum wird vom Sprachenzentrum bekanntgegeben.

RUMÄNISCH

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:
LPO 2003

BA-2-Fach: Allgemeine Studien
Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

G. Carstea, M.A.

097396	Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II
Mo 14-16	Raum: A 0022 Beginn: 04.04.2011

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

G. Carstea, M.A.

097400	Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache IV
Mo 16-18	Raum: A 0022 Beginn: 04.04.2011

SPANISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. A. Pauly, Dr. J. Zamora

BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegeben Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul,

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Master "Romanistik trilingual"

Prof. Dr. M. J. Vega

098665 Censura y literatura en la España altomoderna

Mo 10-12

Raum: F043

Beginn: 18.04.2011

La serie de lecciones propone el estudio del impacto de la censura eclesiástica y de los índices de libros prohibidos en las letras hispánicas, desde la introducción de la imprenta hasta fines del siglo XVI. Prestará particular atención a la ocultación y circulación clandestina del libro judío en la España del Quinientos, a la incidencia de los grandes índices de los inquisidores Fernando Valdés (1559) y Gaspar de Quiroga (1583) en la producción impresa y en la circulación del libro manuscrito, al impacto de los índices en la literatura piadosa y devocional así como en la ficción y en el libro de entretenimiento y a las consecuencias de la censura en los modos y formas de escritura y traducción (e.g. anonimia, formas de ambigüedad y disimulación, autocensura). La bibliografía fundamental y los materiales auxiliares se dispondrán para su consulta y/o descarga en una página web creada para este curso, y que permanecerá abierta entre los meses de abril y julio de 2011.

Prof. Dr. J. Montero Reguera

098670 Poesía española del Siglo de Oro

Di 14-16

Raum: SCH 100.05

Beginn: 12.04.2011

El objetivo principal de la materia consiste en efectuar un estudio pormenorizado, desde la perspectiva literaria e histórica, de la poesía española del Siglo de Oro, situándolas en su contexto cultural e hispánico. Es mi propósito mostrar la evolución de los distintos cauces poéticos que se cultivan en España desde comienzos del siglo XVI hasta bien avanzado el siglo XVII a través de algunos de sus mejores exponentes (Garcilaso, fray Luis de León, San Juan de la Cruz, Lope de Vega, Góngora, Quevedo), como también a través de sus expresiones más importantes

(poesía tardo-medieval, poesía italianizante, lírica a lo divino, romancero viejo y romancero nuevo, cancioneros y romanceros, lírica popular, poesía épica) y de algunas de sus aspectos más controvertidos (transmisión y difusión de la poesía, formación de un lenguaje poético nuevo, manejo de la tradición, interrelación de lo popular con las formas más cultas, etc.).

Dr. A. Pauly

098388 Literatura española del siglo XX
Mi 14-16 Raum: B 305 Beginn: 13.04.2011

La literatura española del siglo XX y sus corrientes literarias, autores y obras más relevantes en narrativa, poesía y teatro serán el tema de esta clase magistral en la que más allá de las informaciones proporcionadas en clase por la docente habrá la posibilidad de leer, analizar y comentar con los participantes textos pertenecientes a la literatura de la generación del 98, las vanguardias históricas, la literatura de posguerra (de orientación franquista y anti-franquista, realista y experimental) dentro y fuera de España (exilio) y post-franquista. En la clase inaugural se repartirán una bibliografía y el programa proyectado para este semestre. La participación requiere un nivel intermedio de español y una inscripción tanto mediante correo electrónico (paulya@uni-muenster.de) como a través de HISLSF.

Literatura recomendada:

Gumbrecht, Hans U., *Eine Geschichte der spanischen Literatur*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1990.

Neuschäfer, Hans-Jörg, *Spanische Literaturgeschichte*. 3., erw. Auflage. Stuttgart: Metzler 2006.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach, BA-BK:
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	

Dr. A. Pauly

098392 Max Aub y el exilio republicano
Di 14-16 Raum: B 104 Beginn: 12.04.2011

Tras un breve repaso histórico a las circunstancias que condujeron al derrumbe de la Segunda República y a la victoria franquista al finalizar la Guerra Civil (1936-1939) nos dedicaremos a las actividades culturales y especialmente literarias por parte de quienes lucharon en el destierro por la República considerados por la Dictadura como representantes de la *Anti-España*. Se analizará primordialmente la narrativa del escritor español de origen franco-alemán Max Aub como *El laberinto mágico* (1943-1968) (fragmentos), *No son cuentos* (1944), *Sala de Espera* (1948), *Algunas*

Prosas (1954), *Cuentos ciertos* (1955), *Ciertos cuentos* (1955) y *La verdadera historia de la muerte de Francisco Franco y otros cuentos* (1960). En la primera sesión se repartirán una bibliografía y una recopilación de los temas que habrán de ser presentados en clase por los estudiantes.

La participación requiere un nivel intermedio de español y una inscripción tanto mediante correo electrónico (paulya@uni-muenster.de) como a través de HISLSF.

Literatura recomendada:

- Broué, Pierre/E. Témime, *Revolution und Krieg in Spanien. Geschichte des spanischen Bürgerkrieges*. 2 Bde. Frankfurt: Suhrkamp 1982.
- *El exilio literario español de 1939*. Actas del Primer Congreso Internacional (Bellaterra, 27 de noviembre -1 de diciembre de 1995). 2 vols. Edición de Manuel Aznar Soler. Barcelona: Gexel 1998.
- Soldevila, Ignacio, *El compromiso de la imaginación. Vida y obra de Max Aub*. Segunda edición. Valencia: Generalitat Valenciana 2003.

A. Schömann-Finck

098230 Cuentos fantásticos hispanoamericanos del siglo XX
Fr 8-10 Raum: B 105 Beginn: 15.04.2011

Phantastisch ist nicht gleich phantastisch. Dass z.B. mit Borges und Cortázar, die phantastische Literatur in Lateinamerika zwei der bedeutendsten phantastischen Autoren des 20. Jahrhunderts hervorgebracht hat, wird niemand bestreiten. Das Genre der Phantastik hat jedoch im 20. Jahrhundert durchaus verschiedene Formen angenommen – gemeint ist hier nicht nur der magische Realismus neben der Phantastik, sondern v.a. auch die Ausprägungen der phantastischen Literatur selbst. Welche Unterschiede gibt es z.B. zwischen der Phantastik bei Lugones und bei Borges? Diesen Fragen soll im Seminar nachgegangen werden. Dabei wird vor der konkreten Beschäftigung mit den Texten ein theoretischer Teil stehen, indem wir uns mit der Definition des Phantastischen auseinandersetzen. Von den teilnehmenden StudentInnen wird erwartet, dass sie alle zu behandelnden Texte zur jeweiligen Sitzung gelesen haben (nicht nur die, zu denen sie selbst Referate anfertigen), damit im Seminar stets eine angeregte Diskussion stattfinden kann.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung.

A. Schömann-Finck

098225 Novelas Ejemplares
Mi 16 – 18 Raum: F4 Beginn: 13.04.2011

Miguel de Cervantes erhob für seine zwölf im Jahre 1613 erschienenen Novellen den Anspruch, der erste Autor zu sein, der sich dieser Gattung in Spanien bedient. Die Gattung ist natürlich bereits von italienischen Autoren wie z.B. Boccaccio bekannt, Cervantes ist jedoch überzeugt, etwas völlig Neues geschaffen zu haben. In der neueren Forschung wird dieser Eindruck bestätigt. Seine Erzähltechnik ist anders als die seiner Vorgänger, sie zeigt gemeinsame Charakteristika mit dem Theater und erschafft eine Ästhetik, die moralische und ästhetische Ansprüche vereint. Die einzelnen Novellen werden in der Forschung meist in idealistische und realistische gruppiert, trotzdem sind sie untereinander sehr verschieden: Sie sind spannend, psychologisch, satirisch oder romantisch und äußerst vielschichtig. Im Seminar werden wir die Novellen interpretieren und auch vergleichend vorgehen; es wird erwartet, dass alle StudentInnen die in den jeweiligen Sitzungen behandelten Novellen gelesen haben und bereit sind, die Diskussion im Seminar aktiv mitzugestalten. Sie sollten sich daher die *Novelas* möglichst als eigenes Exemplar beschaffen. Ich empfehle die Ausgabe des *Cátedra*-Verlags.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung.

M. Baxmeyer

099164 Indigene Mythologie und ihre Rezeption in der lateinamerikanischen
Literatur des 19. Und 20. Jahrhunderts
Do 10 - 12 Raum: A 006 Beginn: 07.04.2011

Wenn Märchen und griechische Mythologie - neben der Bibel - die Grundlage der europäischen Literatur bilden, so gehört die indigene Mythologie ohne Zweifel zu den Grundlagen der Literatur Lateinamerikas. Ausgehend von den Überlieferungen des Popol Vuh und Chilam Balam wird das Seminar einen Bogen schlagen zur Literatur von Horacio Quiroga, Miguel Ángel Asturias, Gabriel García Márquez und (nicht zuletzt) Subcomandante Marcos, um zu untersuchen, wie und mit welchem Ziel in einem bestimmten literarischen und/oder politischen Kontext auf indigene Mythen zurückgegriffen wird. Grundfragen der Mythentheorie(n) sowie literarischer Motivatik und Metaphorik lassen sich an diesem Beispiel ebenso diskutieren wie das Problem der lateinamerikanischen Identität in ihren historisch variierenden Formulierungen in Abgrenzung zu Europa.

Ein Reader mit Texten, die die Grundlage des Seminars bilden, wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

M. Arce Barreiro

098483 Einführung in die Analyse von Erzähltexten der spanischen Literaturen
Do 14-16 Raum: F9 Beginn: 07.04.2011

Ziel dieses Seminars ist es, dass die TeilnehmerInnen konkrete Kenntnisse über Erzähltheorie erwerben, mit deren Terminologie auf Spanisch vertraut werden und dass sie nach ihrer Teilnahme am Seminar in der Lage sind, Erzähltexte zu analysieren und zu deuten. Das Verständnis der Begriffe und deren Entwicklung in der Theorie spielt eine große Rolle, im Mittelpunkt steht aber ihre praktische Anwendung bei der Analyse der Texte.

Jede Sitzung besteht also aus einem theoretischen Teil, in dem die entsprechenden Themen entweder von der Dozentin oder durch Referate der Teilnehmer erläutert werden, und aus einem praktischen Teil, in dem die erklärten Begriffe zur Analyse kurzer Erzählungen oder Romanfragmente angewendet werden sollen. Sowohl die theoretischen als auch die literarischen Texte werden am Anfang des Semesters im Seminarordner zur Verfügung gestellt. Es wird sich vorwiegend um Texte in den iberischen Sprachen (also auf Spanisch, Galicisch, Katalanisch und Baskisch) seit Mitte des 20. Jahrhunderts handeln: Sánchez Ferlosio, Blanco Amor, Atxaga, Rodoreda u.a.

Bibliographische Grundlagen: Martínez, Matías und Scheffel, Michael: *Einführung in die Erzähltheorie*. Beck: München 1999; Reis, Carlos und Lopes, Ana: *Diccionario de narratología*. Salamanca: Ediciones del Colegio de España 2000.

Voraussetzungen: Aktive Teilnahme, Lektüre des ausgewählten Romans bzw. einer Erzählungssammlung, Hausarbeit über die Lektüre (Referat fakultativ).

Anmeldung: Die TeilnehmerInnen sollen sich vor Beginn der Vorlesungszeit melden, so dass die Lektüren rechtzeitig je nach Sprachniveau jedes Studierenden verteilt werden können.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium
LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul
BA-BK: Vertiefungsmodul

apl. Prof. Dr. M. Peters

098278 Herrscherporträts in Literatur und Malerei des Siglo de Oro
Di 12 – 14 Raum: B401 Beginn: 12.04.2011

Literatur und Malerei des Siglo de Oro weisen eine große Bandbreite an Herrscherporträts auf, welche neben der vordergründig repräsentativen Funktion des Genres von einem gewandelten Selbstverständnis der Künstler künden.

Über das methodische Instrumentarium der Intermedialität lässt sich nicht nur ein Dialog der verschiedenen Medien über gängige Herrscherdiskurse eruieren, sondern es tritt zugleich ein Dialog zwischen den Künsten zu Tage, in dem Literatur und Malerei das eigene Medium und den respektiven Schaffensprozess reflektieren.

Das Seminar wird diese verschiedenen Facetten des Herrscherporträts am Beispiel ausgewählter Werke analysieren.

Das Hauptseminar richtet sich vorrangig an Bachelor-Studierende, Lehramtsstudierende (LPO 98 und 2003) sowie Magister-Studierende können im Einzelfall nach Rücksprache ebenfalls aufgenommen werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Eine Anmeldung per Email unter pertermi@uni-muenster.de ist obligatorisch. Ab dem 1. März steht eine Auswahlbibliographie zur Verfügung.

PD Dr. Till R. Kuhnle

098646 Experiment, Engagement und Kitsch: Mario Vargas Llosa
Di 16 – 18 Raum: F10 Beginn: 12.04.2011

Das literarische Schaffen des Nobelpreisträgers Mario Vargas Llosa reflektiert – wie vielleicht kein anderes – die großen Strömungen, Brüche und Kontroversen in der europäischen und lateinamerikanischen Literatur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Gegenstand des Seminars sind eine Auswahl aus seinem erzählerischen Werk sowie sein Essay über Gustave Flaubert ([La orgía perpetua: Flaubert y Madame Bovary](#), 1975).

Dem Seminar werden folgende Titel zugrunde gelegt:

Die Novellensammlung [Los Jefes](#) (incluye los relatos [Los Jefes](#), [El desafío](#), [El hermano menor](#), [Día domingo](#), [Un visitante](#) y [El abuelo](#)) – [La ciudad y los perros](#) – [La casa verde](#) – [Elogio de la madrastra](#) – [La orgía perpetua](#). Auf Wunsch der Seminarteilnehmer können auch noch weitere Titel besprochen werden.

Zur Einführung empfohlen: Thomas M. Scheerer: *Mario Vargas Llosa. Leben und Werk. Eine Einführung*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp (st): 1989.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt. Eine Liste der behandelten Alben wird zum Ende des Wintersemesters 2010 / 2011 veröffentlicht unter: <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.htm>. Interessenten können sich in einer ab 15.02.2010 aushängenden Liste eintragen und müssen bis 31.03.2011 ihre **Anmeldung** per Mail bestätigen: kontakt@exlibris-kuhnle.eu. Vor dem genannten Zeitraum werden keine Anmeldungen entgegengenommen.

Dr. C. Rivero Iglesias

098316 Mitos de la literatura española
Mi 16 – 18 Raum: B 105 Beginn: 13.04.2011

La Celestina, Don Quijote o Don Juan son algunos de los personajes de la literatura española que por su carácter universal se han hecho un lugar en el canon literario occidental. Es propósito de este seminario el estudio de las obras que produjeron estos mitos, así como su recepción posterior. *La Celestina* marca la transición de la Edad Media al Renacimiento en España y se instituye en precursora de la novela moderna que más tarde inaugurará el *Quijote*. Su repercusión, al igual que la de Don Juan, llegará hasta el siglo XX, lo que convierte a estas obras en imprescindibles, claves y fundamentales en la historia de la literatura española.

Anmerkung: Das Referat/die Hausarbeit darf auf Deutsch gehalten/geschrieben

werden

Prof. Dr. T. Leuker

098259 Fray Luis de León – Dichtung, Moralphilosophie und Exegese
Fr 10 – 12 Raum: B401 Beginn: 15.04.2011

Das Hauptseminar wird sich eines Autors des Siglo de Oro annehmen, der im 18. Jahrhundert zum Musterautor für spanische Prosa erklärt werden sollte. Zunächst werden wir jedoch seine poetische Produktion betrachten, namentlich einige seiner *Liras*. In den folgenden Teilen der Veranstaltung werden wir den Traktat *La perfecta casada* behandeln und dann ausführlich das monumentale Prosawerk *De los nombres de Cristo*, ein Werk der Wissensdivulgierung, das mehrere Männer im Rahmen einer Erzählfiktion über die Ehrentitel Jesu diskutieren lässt. Für dieses Buch, das in einer Cátedra-Ausgabe vorliegt, die in Spanien 11€ kostet, werde ich am 25. Februar eine Sammelbestellung lancieren (bei Bestellung via Internet wäre ein Preisaufschlag einzukalkulieren, weshalb sich transportwillige Spanien-Fahrer bei mir melden mögen).

Für 5 LP sind ein Referat und eine Hausarbeit von 15-18 Seiten erforderlich, für 4 LP ein Referat und die Ausarbeitung von dessen Handout (5-8 Seiten). Die persönliche **Anmeldung** per Mail ist obligatorisch (tobias.leuker@uni-muenster.de). Bitte geben Sie dabei an, welche Seminarleistung Sie anstreben.

Verwendbarkeit

Master of Education, Master "Romanistik trilingual" (Frz./Ital./Span.)

LPO 2003: Gym/Ges, LPO 98, MPO 97

apl. Prof. Dr. M. Peters

098282 „Contar La Habana“ – transculturación e hibridez en la literatura cubana
Di 10 – 12 Raum: B 105 Beginn: 12.04.2011

La Habana – inspiradora de una gran variedad de obras literarias sigue siendo el crisol de la imaginación de los escritores cubanos. El seminario se propone analizar el desarrollo del mito de la capital cubana a lo largo del siglo XX y hasta hoy en día. Bajo la perspectiva de los conceptos de la transculturación y de la hibridez se analizarán obras selectas para contextualizarlas dentro del debate acerca de una identidad cubana y su lugar específico dentro del ámbito de la literatura latinoamericana.

El acceso al seminario que se dirige a los estudiantes de Master, Lehramt (LPO 98 und 2003) y Magister se limita a 30 personas. La participación requiere una inscripción mediante correo electrónico (petermi@uni-muenster.de). A partir de principios de marzo está disponible una bibliografía junto con el programa del seminario.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

098450 Der Held in der spanischsprachigen Literatur und im Kino
Di 12 – 14 Raum: F040 Beginn: 12.04.2011

„Sie stehen in Stein gemeißelt auf dem Marktplatz. Sie retten virtuelle Welten. Sie lachen uns von Titelseiten entgegen oder wohnen nebenan: Helden gibt es immer und überall. Sie sind Vorbilder und Hoffnungsträger. Sie spiegeln unsere Sehnsucht nach dem Besonderen wider. Und sie verändern sich im Laufe der Jahre. Helden tauchen nicht einfach auf, sondern werden erschaffen. Ob Herkules oder Schimanski, Jeanne d'Arc oder Lara Croft - jede Zeit macht ihre Helden. [...] Was macht einen Helden aus? Welchen Preis bezahlt er für sein Heldentum? Wie und warum entstehen Helden?“ Diese Fragen stellt der Ankündigungstext der Ausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Heldenverehrung, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) in seinem Industriemuseum Henrichshütte Hattingen im Rahmen von Ruhr

2010 präsentierte. In diesem Sinn wird das Seminar Helden der spanischen Literatur und des spanischen Films thematisieren und analysieren. Für einen Leistungsnachweis sind Referat und Hausarbeit erforderlich. Bei einem Teilnahmeschein wird aktive Beteiligung durch ein Kurzreferat erwartet. Anmeldung in der ersten Sitzung.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Aufbaumodul, Vertiefungsmodul

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Literaturwissenschaft

Prof. Dr. M. J. Vega

097506 La miseria del hombre en las letras del Renacimiento. El *Diálogo de la dignidad del hombre* de Hernán Pérez de Oliva en su contexto europeo
Mo 14 – 16 Raum: B 105 Beginn: 18.04.2011

El curso estudiará los diálogos y tratados *de dignitate et miseria hominis* escritos en el Renacimiento europeo, tomando como punto de referencia el *Diálogo de la dignidad del hombre* (ca. 1525-1530) de Hernán Pérez de Oliva. En primer lugar, se tratarán los textos *de miseria hominis* escritos en latín y en las lenguas vulgares desde Petrarca (*De tristitia et miseria*) hasta fines del siglo XVI. El análisis se centrará a continuación en el texto de Pérez de Oliva, que formará el hilo conductor del curso, y trazará la genealogía de cada uno de los *tópoi* sobre la miseria humana que aparecen en el *Diálogo*. El fin último del curso es el de analizar la conformación del discurso moderno sobre la fragilidad humana, la soledad y orfandad del hombre en el mundo, desprovisto de certezas y del subsidio divino, tal como se tematiza en los textos de la primera modernidad a partir de la relectura de textos epicúreos. La edición crítica del texto de Pérez de Oliva, con aparato de variantes, se pondrá a disposición de los estudiantes, para su descarga, en una página web creada para este curso, al igual que la bibliografía y otros materiales. La página permanecerá abierta entre los meses de abril y julio de 2011.

Dr. M. Manrique

099217 Spanische Geschichte im Überblick
Tag: Mo 16-18 Raum: B 305 Beginn: 04.04.2011

Anhand von historischen spanischen Texten wird ein Überblick über die wichtigsten Epochen der spanischen Geschichte vermittelt.

Anmeldung: in der ersten Sitzung.

Voraussetzung: erweiterte Grundkenntnisse der spanischen Sprache

Prof. Dr. J. Montero Reguera

098684 La poesía de Miguel Cervantes
Di 16 – 18 Raum: H18 Beginn: 12.04.2011

La poesía constituye la parcela de la obra literaria cervantina menos considerada, cuando no despreciada en tiempos, sobre todo si se la compara con el resto de su producción narrativa. No es menos cierto que sin aquella, la literatura cervantina quedaría mermada: Cervantes es el *Quijote*, en efecto, pero también algo más que esa novela; y, sin esto –teatro, poesía–, además, no se podría comprender ajustadamente su novela más universal. Nuestro escritor se acerca a la poesía en todas sus vertientes: la manuscrita, la de festejos y academias, la seria y conmemorativa, la incorporada a obras más extensas, en prosa y teatrales; la satírica, etc. Quiero ocuparme en este seminario de este campo menos roturado del corpus literario cervantino con el fin

de comprender mejor a un autor de dimensiones universales hoy que, en su tiempo, también fue reconocido por otros motivos ahora olvidados, entre ellos la de un poeta apreciado por sus contemporáneos.

Dr. C. Rivero Iglesias

098320 La Generación del 27

Mi 18 – 20

Raum: B 111

Beginn: 13.04.2011

La celebración del tercer centenario de la muerte de Góngora en el año de 1927 da nombre a este grupo, admirador ferviente de la estética del poeta áureo. A todos ellos los une el intento de renovación de la poesía española aunque cada uno de sus miembros desarrolla un estilo propio e individual. La Guerra Civil española separará sus destinos. García Lorca sería ejecutado. Alberti, Salinas, Cernuda o Guillén van al exilio y proyectan la añoranza de la patria en su poesía. Otros, como Dámaso Alonso, Vicente Aleixandre y Gerardo Diego se quedan en España. Todos ellos llevan a la poesía española a un nuevo esplendor que la crítica ha dado en llamar “nuevo siglo de Oro”. A lo largo del seminario se llevarán a cabo lecturas reflexivas a partir de textos seleccionados que permitirán el estudio de los rasgos individuales de los principales representantes de esta generación.

Anmerkung: Es wird erwartet, dass die Teilnehmer ein Referat halten. Das Referat darf auf Deutsch gehalten werden.

A. Schömann-Finck

098244 Epochen und Gattungen

Do 18 – 20

Raum: B 111

Beginn: 14.04.2011

Die Übung beschäftigt sich, ausgehend vom *Siglo de Oro*, mit den Epochen der spanischen Literaturgeschichte. Dabei werden wir das Hauptaugenmerk auf die aus der jeweiligen Strömungen resultierenden Änderungen und Umgestaltungen der Hauptgattungen Epik, Lyrik und Drama richten und auch die maßgeblichen Texte, die zu diesen Umgestaltungen führen bzw. sie beschreiben, lesen (z.B. Lope de Vegas *Arte nuevo de hacer comedias en este tiempo*). Anhand von paradigmatischen Texten (Ganzschriften oder Ausschnitte) sollen die charakteristischen Merkmale der jeweiligen Epoche herausgearbeitet werden. Von den StudentInnen wird die Bereitschaft erwartet, viel zu lesen – die gründliche Vorbereitung der z.T. auch umfangreicheren Texte ist Voraussetzung für die Diskussionen in den Sitzungen.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Prof. Dr. M. Vega Cernuda

098699 Traducción de textos coloquiales (alemán-español)

Übersetzung umgangssprachlicher Texte (deutsch-spanisch)

Do 16 – 18

Raum: F4

Beginn: 21.04.2011

Los textos que se presentan marcados por la oralidad y la coloquialidad (guiones cinematográficos, comics o viñetas) pueden ser un instrumento utilísimo para potenciar la competencia comunicativa de los estudiantes de español, competencia que no se obtiene a través de la lectura y traducción de textos narrativos y ensayísticos. En este sentido, esta *Lehrveranstaltung* se dedicará a analizar y traducir textos de tipo coloquial con el objeto de potenciar la competencia oral de los estudiantes.

Der Einsatz von Texten, die durch Mündlichkeit und Umgangssprachlichkeit geprägt

sind (Filmdrehbücher, Comics usw.) kann ein sehr nützliches Mittel sein, um die kommunikative Kompetenz der Spanischstudenten zu stärken. Diese Kompetenz lässt sich weder durch das Lesen noch das Übersetzen von Erzähltexten oder Essays erlangen. In diesem Sinne wird diese Lehrveranstaltung sich mit der Analyse und dem Übersetzen umgangssprachlicher Texte beschäftigen, mit dem Ziel, die mündliche Kompetenz der Studenten zu steigern.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Anmeldung per E-Mail an petermi@uni-muenster.de.

apl. Prof. Dr. M. Peters

098297 Kolloquium (BA)

Di 16 – 18

Raum: B 105

Beginn: 12.04.2011

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, LPO 98, MPO 97

Neben der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten dient diese Veranstaltung der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen.

Anmeldung persönlich in der Sprechstunde.

apl. Prof. Dr. M. Peters

098301 Examenskolloquium

Di 18 – 20

Raum: B 104

Beginn: 12.04.2011

(14-tägl./Blockseminar)

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

098445 Kolloquium für Doktoranden

Di 18 – 20

Raum: A 104 (Bibliothek) Beginn: 12.04.2011

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

J. Lührmann

098498 México – aus anderer didaktischer Perspektive

Di 18 – 20

Raum: F8

Beginn: 12.04.2011

México, Land der unbegrenzten (didaktischen) Möglichkeiten – so titelte ich bereits im letzten Semester. Doch ist der Bann des Landes im Norden Lateinamerikas, an der Grenze zu den USA, seitdem nicht gebrochen. Je eingängiger man sich mit ihm beschäftigt, desto mehr Facetten und vor allem didaktische Möglichkeiten lassen sich entdecken. Dieses spiegelt auch darin wieder, dass das Thema Mexiko für das Zentralabitur in mehr als nur einem Bundesland als inhaltliches Pflichtthema festgelegt wurde.

Das Seminar ist dabei weder als Fortsetzung noch als Wiederholung des Seminars im letzten Semester zu verstehen. Sowohl neue als auch bekannte Gesichter sind willkommen und können an diesem Seminar teilnehmen ohne die Gefahr von fehlendem Vorwissen oder der Doppelung von Inhalten.

So sollen auch in diesem Semester aktuelle landeskundliche, politische und gesellschaftliche Aspekte des Landes ebenso zum Thema gemacht werden, wie geschichtliche – allerdings aus *anderer didaktischer Perspektive* und mit neuen Schwerpunkten. Ausgerichtet an den aktuellen fachdidaktischen Standards sollen unterschiedliche Unterrichtsmethoden gemeinsam erprobt und bewertet werden, so dass Begriffe wie handlungs- oder kompetenzorientierter Unterricht mit Inhalt gefüllt und für die unterrichtliche Praxis nutzbar gemacht werden.

Das Seminar will das Themengebiet dabei sowohl inhaltlich erarbeiten als auch eine didaktische Umsetzung praktizieren und üben, damit eine direkte Anwendung im Schulalltag denkbar ist. Die **Anmeldung** zu diesem Seminar findet an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt.

Voraussetzungen: Das Seminar findet teilweise in spanischer Sprache statt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit/ eine Klausur.

M. Frye

098373 Cervantes im Spanischunterricht

Mi 16 – 18

Raum: F9

Beginn: 06.04.2011

Anhand unterschiedlicher Materialien und Zugangsweisen beschäftigt sich dieses Seminar mit der Behandlung des „Don Quijote“ von Miguel de Cervantes im fortgeschrittenen Spanischunterricht. Im Zentrum der Seminararbeit stehen zunächst grundlegende Aspekte der Literaturdidaktik. Eine weitere Seminarsequenz soll den verschiedenen Möglichkeiten der unterrichtlichen Behandlung zentraler Passagen des Originaltextes von Miguel de Cervantes gewidmet werden. Im Anschluss werden ergänzende Texte und Medien, die in die Unterrichtsgestaltung einbezogen werden können, gesichtet und didaktisch analysiert und bewertet. Besondere Berücksichtigung finden Comicversionen des Don Quijote, die für den Schulgebrauch konzipierten „Lecturas fáciles“, grafische und bildnerische Darstellungen von Daumier bis Picasso und Verfilmungen des Werkes von Miguel de Cervantes. Im Anschluss soll auch die Frage erörtert werden, welchen Beitrag die Behandlung des Don Quijote im interdisziplinären Unterricht und im fächerverbindenden Projektunterricht leisten kann.

Zur vorbereitenden Lektüre:

Abilleira, Mónica/Lindau, Brigitte u. Hans Christian, *Cervantes im Spanischunterricht*, Stuttgart: Schmetterling Verl., 2004.

Das Seminar findet teilweise in spanischer Sprache statt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit. Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt in der ersten Sitzung.

Dr. S. Thiele

098081 Medienkompetenz

Do 10-12

Raum: B 401

Beginn: 07.04.2011

Dieses Seminar richtet sich an Studierende der Sprachen Französisch, Spanisch und Italienisch und verfolgt zwei Ziele: Im Rahmen des Unterrichts müssen Sie verschiedene Medien gezielt einsetzen. Es wird deshalb darum gehen, alle Medien kennenzulernen und ihre Vor- und Nachteile zu diskutieren, um anschließend die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Medienkompetenz auf Schülerseite zu berücksichtigen.

Im zweiten Teil werden Sie fachdidaktische Themen Ihrer Wahl aufarbeiten und selbst präsentieren. Dabei müssen Sie verschiedene Medien sinnvoll einsetzen. Sie sollen so Ihre eigene Medienkompetenz und Ihre Fähigkeit, im Hinblick auf fachdidaktisch-methodische Inhalte metasprachlich korrekt zu formulieren, verbessern.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie aktiv regelmäßig teilnehmen, eine Präsentation übernehmen und die Abschlussklausur bestehen.

Aus organisatorischen Gründen müssen Sie sich per e-mail anmelden, da die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen begrenzt werden muss.

Dr. S. Thiele

099179 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum (Frühjahr 2011)

Do 14-16

Raum: B111

Beginn: 07.04.2011

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende **Literaturliste** hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, 5., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2005)

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen : Narr (2010)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Grünwald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2009)

Die **Anmeldung** findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Mo 14 -16

Raum: B 401

Beginn: 04.04.2011

Kommentar s. Französische Abteilung.

SPRACHPRAXIS

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Master „Romanistik trilingual“

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos. El empleo correcto de las conjugaciones y los tiempos verbales permitirá a los estudiantes aumentar su dominio del español. Además, ese curso está planeado de modo que se aprenda nuevo vocabulario y que facilite el acceso a los cursos de traducción.

En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda a los estudiantes preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos.

Texto obligatorio: Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004.

Texto no obligatorio: Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 2003.

La inscripción se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatorio. El certificado del C-Test es indispensable para la inscripción.

J. García Albero

098172	Ejercicios de gramática I		
	Di 16 – 18	Raum: B 111	Beginn: 05.04.2011

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Temario: Pronombres personales. Pronombres relativos. Interrogativos. Demostrativos. Sustantivo. Artículo.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). El certificado *Ejercicios de gramática I* es indispensable para la inscripción.

Manual recomendado:

- Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004

Dr. J. Zamora

098210	Ejercicios de gramática II		
	Mo 10 – 12	Raum: F3	Beginn: 11.04.2011

J. García Albero

098187	Ejercicios de gramática II		
	Mo 12 – 14	Raum: F4	Beginn: 04.04.2011

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	--	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	--	Master of Education (BAB): Mastermodul I A
LPO 2003 BK:	--	

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). El certificado *Ejercicios de gramática II* es indispensable para la inscripción.

Manuales recomendados:

- García Santos, J. F., *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento, Salamanca 2004*
- Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004

Dr. J. Zamora

098191	Ejercicios de gramática III		
	Mi 10 – 12	Raum: Ü 106/107	Beginn: 13.04.2011

Dr. J. Zamora

098206	Ejercicios de gramática III		
	Mi 14 – 16	Raum: Ü 106/107	Beginn: 13.04.2011

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Spanischkenntnisse und der bestandene C-Test. Der erfolgreiche Abschluss dieser Übung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übersetzungsübung „Deutsch-Spanisch II“.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

M. Steinko García

098502	Übersetzung Deutsch-Spanisch I		
	Mo 10 – 12	Raum: B111	Beginn: 04.04.2011

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Die Übersetzungskurse beginnen mit einer kurzen Einführung in die Über-

setzungswissenschaft (Grundbegriffe der Übersetzungstheorie: Begriff der Übersetzung, Übersetzungskompetenzen, Strategien und Arbeitsverfahren, Verwendung von Paralleltexten, Sternstunden der Theorie und Geschichte der Übersetzung etc.). Im Anschluss folgt die praktische Arbeit, die darin besteht, sich mit der Übersetzung allgemeiner Texte, die dem unterschiedlichen Kenntnisstand der entsprechenden Kurse angepasst sind, analytisch und kritisch (auch kulturkritisch) zu beschäftigen.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübung: Deutsch-Spanisch I.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht.

Die **Anmeldung** ist verbindlich: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

J. García Albero

098149	Übersetzung Deutsch-Spanisch II		
	Di 10-12	Raum: F4	Beginn: 05.04.2011

M. Steinko García

098517	Übersetzung Deutsch-Spanisch II		
	Di 12 – 14	Raum: B 111	Beginn: 05.04.2011

Dr. A. Pauly

098426	Übersetzung Deutsch-Spanisch II		
	Di 16 – 18	Raum: B 104	Beginn: 12.04.2011

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	Sprachpraxis
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	BA-BK: Zusatzmodul
		Master of Education (BAB):
		Mastermodul I B

Los cursos de traducción se introducirán con una breve propedéutica a la ciencia de la traducción (conceptos fundamentales: concepto de traducción, competencias traductivas, estrategias y técnicas, uso de textos paralelos, momentos estelares de la teoría y la historia de la traducción, etc.) para continuar con una práctica analítica y crítica de la traducción de textos generales y de crítica cultural, adaptados a los diferentes niveles de conocimiento de los respectivos cursos.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch I und II.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Die **Anmeldung** ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

J. García Albero

098153 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Mo 10 – 12 Raum: F33 Beginn: 04.04.2011

Dr. A. Pauly

098430 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Mi 16 – 18 Raum: B 111 Beginn: 13.04.2011

Prof. Dr. M. Vega Cernuda

098703 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Do 18 – 20 Raum: B 104 Beginn: 21.04.2011

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	BA-2-Fach, BA-BK: Zusatzmodul
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Master of Education (Gym/Ges, BAB, BK)
		Master "Romanistik trilingual"

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes.

Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de LearnWeb. El certificado *Übersetzung Deutsch - Spanisch III* es indispensable para la inscripción.

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de treinta estudiantes.

Manuales recomendados:

P. Elena, *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel, 2001

A. Gil - E. Banús, *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn, ⁴1991

Dr. J. Zamora

098627 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Do 10 – 12 Raum: S 8 Beginn: 14.04.2011

Dr. J. Zamora

098612 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Do 14 – 16 Raum: F4 Beginn: 14.04.2011

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium
LPO 2003 BK:	Hauptstudium
LPO 98:	Hauptstudium

Dr. J. Zamora

098631 Examensvorbereitungskurs (Übersetzung)

Mo 16 – 18

Raum: F 042

Beginn: 11.04.2011

Ausschließlich für die Kandidatinnen und Kandidaten (LPO 98 / LPO 2003: Modul 3A /3B) des Prüfungstermins Sommersemester 2011.

Persönliche Anmeldung in den Sprechstunden.

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Grundstudium

BA-2-Fach; BA-BK:

LPO 2003 Gym/ Ges:

Grundstudium

Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003 BK:

Grundstudium

Master „Romanistik trilingual“

Master of Education (BAB):

Mastermodul I B

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden literarische und literaturwissenschaftliche Texte vorgelegt. Im Zentrum des Seminars steht die Überprüfung, Diskussion und vergleichende Beurteilung der vorgestellten Lösungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anmeldung: Eine Anmeldeleiste liegt ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

098411 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Mo 14 – 16

Raum: B 305

Beginn: 11.04.2011

Dr. A. Pauly

098464 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Do 12 – 14

Raum: B 104

Beginn: 14.04.2011

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003 Gym/ Ges:

Grundstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPOI 2003 BK:

Grundstudium

Ziel dieses Kurses ist es, die mündliche Ausdrucksfähigkeit der Studierenden anhand von spanischen Zeitungstexten, Texten zur Kultur der spanischsprachigen Länder, Filmen, Alltagssituationen usw. zu fördern.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum: A 103) aus.

Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat

J. García Albero

098120 Mündliche Kommunikation

Mo 16 – 18

Raum: B 111

Beginn: 04.04.2011

J. García Albero

098168 Mündliche Kommunikation

Mi 12 – 14

Raum: B 401

Beginn: 06.04.2011

M. Silva López

098335 Mündliche Kommunikation
Do 12 – 14 Raum: B 111 Beginn: 07.04.2011

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPOI 2003 BK:	Hauptstudium	

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en lengua española. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de expresarse con corrección en español así como reconocer y reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles. El alumno deberá demostrar al final del curso su capacidad de expresión escrita en lengua española.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum: A 103) aus.

M. Silva López

098340 Schriftliche Kommunikation I
Di 10 – 12 Raum: F6 Beginn: 05.04.2011

M. Arce Barreiro

098479 Schriftliche Kommunikation I
Fr 10 – 12 Raum: B 111 Beginn: 08.04.2011

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION II / REDACCIÓN

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Sprachpraxis
		Master of Education (BAB):
		Mastermodul I A

Curso dirigido a los estudiantes que hayan superado el curso *Übersetzung Deutsch-Spanisch III*. El objetivo del curso será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto académico.

Texto obligatorio: Vázquez, Graciela, *Guía didáctica del discurso académico escrito*, Madrid: Edinumen, 2001.

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

J. García Albero

098134 Schriftliche Kommunikation II
Mi 10 – 12 Raum: S030 Beginn: 06.04.2011
(Seminarraum 02)

M. Silva López

098354 Schriftliche Kommunikation II
Do 10 – 12 Raum: B 111

Beginn: 07.04.2011

ÜBUNG FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	--	Master of Education (Gym/Ges, BK):
LPO 2003 BK:	--	Mastermodul II
		Master of Education (BAB):
		Mastermodul II B

Dr. J. Zamora

098608 Taller de análisis de errores
Do 18 – 20 Raum: Ü106/107 Beginn: 14.04.2011

Las clases se dedicarán a la descripción, corrección y valoración de los errores que caracterizan las últimas etapas del aprendizaje del español como lengua extranjera. El análisis de errores en la producción escrita se realizará desde el punto de vista morfosintáctico y léxico. Se ejercitarán las estrategias para la corrección de textos académicos en español como 2/L y se revisará el material empleado en la instrucción.

Lectura recomendada:

Santos Gargallo, I., *El análisis de errores en la interlengua del hablante no nativo*, en: J. Sánchez Lobato e I. Santos Gargallo (dirs.), *Vademécum para la formación de profesores*, Madrid: SGEL, 2004, pp. 391-410

Las **inscripciones** se realizarán a través del correo electrónico *jzamora@uni-muenster.de*. Se admitirá un máximo de treinta estudiantes.

COMENTARIO DE TEXTOS

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Hauptstudium	Master „Romanistik trilingual“
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Master of Education (Gym/Ges, BK):
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	Mastermodul II
		Master of Education (BAB):
		Mastermodul II B

Dr. A. Pauly

098407 Comentario de textos y redacción
Do 10 – 12 Raum: B 104 Beginn: 14.04.2011

In dieser spanischsprachigen Veranstaltung sollen Fragmente aus spanischen und hispanoamerikanischen Romanen, Essays, Theaterstücken sowie Gedichte nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen Kontext eingeordnet werden. Von den Studierenden, die einen Leistungsnachweis benötigen, wird erwartet, dass sie an einer abschließenden Klausur teilnehmen oder eine Unterrichtseinheit gestalten, in der zusammen mit den Kommilitonen und Kommilitoninnen ein *comentario* zu einem vorgegebenen Text erarbeitet wird.

Einführende Literatur:

- Díez Borque, J. M. *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid 1992.
- Lalana Lac, F. *Análisis y comentario de textos*. Stuttgart 1995.
- F. Lázaro Carreter, F., *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid 1989.

- Onieva Morales, J. L., *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*. Madrid 1992.

Anmeldung:

Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN SPANISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Master „Romanistik trilingual“
LPO 2003 BK:	Grundstudium	(Drittsprache)

Hierbei handelt es sich um den Fortsetzungskurs von Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache I. Die hier erworbenen Grundkenntnisse sollen in diesem zweiten Teil vertieft und erweitert werden, d.h. das Ziel liegt weiterhin in dem Erwerb der Fähigkeit, mündliche wie auch schriftliche Texte aus dem Alltag zu verstehen und zu produzieren. Ferner wird die Beherrschung des spanischen Wortschatzes sowie der grammatischen Strukturen angestrebt.

Lehrwerk: Die Grundlage des Kurses stellt das Buch ***Paso a paso: Ein systematischer Einstieg in die spanische Sprache*** vom Hueber Verlag dar.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum: A 103) aus.

Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur

J. García Albero

098115	Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache II
Di 12 – 14	Raum: B 305
	Beginn: 05.04.2011

M. Silva López

098369	Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache II
Mi 12 – 14	Raum: F2
	Beginn: 06.04.2011

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

LPO 2003 Gym/ Ges:

LPO 2003 BK:

Grund-/ Hauptstudium

Grund-/ Hauptstudium

Grund-/ Hauptstudium

Master „Romanistik trilingual“:

Drittsprache IV

E. Gonçalves v. Strasser

098593 Da saudade à realidade

Do 14 – 16

Raum: A 006

Beginn: 07.04.2011

Das schwer zu übersetzende Wort „saudade“ ist sozusagen ein Grundwort der portugiesischen Sprache und der portugiesischen Kultur.

Ziel dieser Veranstaltung ist:

- 1 den semantischen Inhalt des Wortes zu klären. Dazu werden einige Definitionen der *saudade* in der portugiesischen Literatur gelesen und kommentiert.
- 2 Der Bezug der *saudade* zur Realität zu erläutern mit Lektüre einschlägiger Texten.
- 3 Die Rolle der *saudade* in der portugiesischen Kultur, geschichtlich betrachtet. Der Sebastianismus. *Saudade* als soziale Komponente.
- 4 Die *saudade* im heutigen Portugal und ihr Bezug zu der heutigen Realität des Landes.
- 5 Abschließende Diskussion und ausblickende Reflexion.

Literatur: Afonso Botelho/ A. Braz Teixeira (Hrs): *Filosofia da Saudade*. Coleção Pensamento Português, Imprensa Nacional, Vila da Maia, 1986.

Bemerkungen: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch)

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN PORTUGIESISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO98/MPO 97:

LPO 2003 Gym/Ges:

LPO 2003 BK:

Grundstudium

Grundstudium

Grundstudium

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

Master „Romanistik trilingual“

Drittsprache IV

E. Gonçalves v. Strasser

098560 Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache II

Mo 10 – 12

Raum: A 006

Beginn: 04.04.2011

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der allgemeinen grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Literatur: E. Gonçalves: Falar e Escrever Português (Reader) – *in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.*

M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheid)
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Grundkurs oder äquivalente Vorkenntnisse

E. Gonçalves v. Strasser

098589 Portugiesischer Oberkurs

Do 12 – 14

Raum: A 006

Beginn: 07.04.2011

Erstens, ausgewählte Texte aus der Presse und der modernen portugiesischen Literatur werden gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.

Zweitens: weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) werden behandelt und die entsprechende Anwendung eingeübt.

Drittens: die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ist ebenfalls Lernziel des Kurses.

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial, M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interak. i. portugiesischer Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Grund-/ Hauptstudium

Master „Romanistik trilingual“

LPO 2003 Gym/ Ges:

Grund-/ Hauptstudium

LPO 2003 BK:

Grund-/ Hauptstudium

E. Gonçalves v. Strasser

098574 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II

Mo 12 – 14

Raum: A 006

Beginn: 04.04.2011

Ziel dieser Übung ist die Vertiefung und Ergänzung der bereits erworbenen Sprachkenntnisse und die Einübung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen durch Sprachvergleich. Weitere Zielsetzung ist die Erweiterung des Wortschatzes und die Reflexion über die lexikalische Bedeutung.

Literatur: Ausgewählte Texte als Fotokopien.

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschlusstest.

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Grundkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

KATALANISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

PROSEMINAR

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

LPO 03: Gym/ Ges:

LPO 03: BK:

Grundstudium

Grundstudium

Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul

Literaturwissenschaft

Master „Romanistik trilingual“:
Drittssprache

L. Ortega Valls

098555 Katalanische Kultur und Gesellschaft

Mi 12 – 14

Raum: A 0015

Beginn: 06.04.2011

Dieser Kurs soll den Studierenden die Vergangenheit und die Gegenwart der Katalanischen Länder näher bringen, damit sie sich in die Mentalität und den Alltag hineinversetzen können. Als Einblick in die katalanische Mentalität, werden aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medien und Kultur besprochen. In welcher Beziehung die katalanische Gemeinschaft im Laufe der Geschichte zu dem Rest Spaniens stand wird analysiert. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Sitzung bei der Dozentin erbeten werden. Das Seminar wird auf Katalanisch gehalten.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@xarxallull.cat

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN KATALANISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

LPO 03: Gym/ Ges:

LPO 03: BK:

Grundstudium

Grundstudium

Grundstudium

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

Master „Romanistik trilingual“:

Drittssprache

L. Ortega Valls

098521 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I

Di 10 – 12

Raum: A 0015

Beginn: 05.04.2011

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in der Lage versetzt, Alltagsituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur 12.07.2011

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@xarxallull.cat

L. Ortega Valls

098536 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache II
Di 12 – 14 Raum: A 0015 Beginn: 05.04.2011

Anschließend an den Kurs Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I, der die Grundkenntnisse der katalanischen Sprache vermitteln soll, hat dieser Fortsetzungskurs das Ziel, die grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse des Katalanischen zu vertiefen und zu erweitern. Dieser Kurs umfasst die Kompetenzstufen A1 und A2 des GeR. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur 12.07.2011

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@xarxallull.cat

L. Ortega Valls

098540 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache III
Mi 10 – 12 Raum: A 0015 Beginn: 06.04.2011

Ziel dieses Kurses ist es, dass Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation des Katalanischen vertiefen können. Das fachspezifische Vokabular, die grammatikalischen Strukturen und der Sprachstil verschiedener Textformen werden besprochen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vermittlung kultureller Aspekte. Einblick in die katalanische Mentalität vermitteln aktuelle Themen aus dem Alltag wie Liedtexte, Kurzfilme und Beispiele aus der Literatur. Dieser Kurs umfasst die Kompetenzstufe B1 des GeR. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur 13.07.2011

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@xarxallull.cat



Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“

Das Romanische Seminar in Zusammenarbeit mit dem Katalanischen Kulturinstitut Ramon Llull und anderen katalanischen und deutschen Universitäten die Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ an. Ziel dieser Zusatzqualifikation ist es, dass die Studierenden ihr fachspezifisches Wissen mit interdisziplinären Kenntnissen ergänzen und notwendige berufsorientierte Fähigkeiten für den heutigen Arbeitsmarkt erwerben können.

Zielgruppen

- Bachelor- und Masterstudierende jeglicher Fachrichtung, die ihrer fachlichen Ausbildung einen Mehrwert hinzufügen und sich für den Mehrsprachigen europäischen Arbeitsmarkt weiterqualifizieren möchten.
- Studierende der theoretischen und angewandten Sprachwissenschaften (z.B. Philologie, Übersetzungswissenschaft) können ihre Kenntnisse um sozioökonomische Inhalte erweitern, die sich bei der Arbeit in Firmen und Einrichtungen mit beruflichen Beziehungen nach den katalanischsprachigen Gebieten als nützlich erweisen können.
- Absolventen und Berufstätige, die ihre berufliche Horizont erweitern und auf Grundlage der Erfahrung in einer für Sie interessanten Fachdisziplin Ihr Potenzial entwickeln und international agierende Unternehmen und Organisationen näher kennenlernen möchten.

Teilnahmeanforderungen

- Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls der Zusatzqualifikation „*Katalanische Sprache und Kultur*“
- oder ein vergleichbarer Sprachnachweis, der mindestens der Stufe B1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* entspricht (z.B. das Certificat de llengua catalana– nivell Elemental/ Zertifikat Katalanisch als Fremdsprache—Niveau B1).

Belegung der Zusatzqualifikation

Für den Erwerb des Zertifikats der Zusatzqualifikation „*Katalanische Sprache und Kultur*“ muss man das Basismodul (150 Std) und mindestens ein Fachgebietsmodul (50 Std) erfolgreich absolvieren. Jedes Modul besteht aus einem Fachsprachenkurs (25 Std) und einem Einführungskurs in eines der Fachgebiete (25 Std).

- **Basismodul: Katalanische Sprache und Kultur [150 Std]**

- Einführung in die katalanische Sprache (Katalanisch I und II) (60 Std)
- Aufbaukurs der katalanischen Sprache (Katalanisch III und Proseminar) (60 Std)
- Katalanische Kultur und Gesellschaft (30 Std)

- **Fachgebietsmodul: Wirtschaft, Rechtswissenschaft und Medien [50 Std]**

- Einführung in die Fachsprache einer Fachgebiete (25 Std)
- Einführung in eines der Fachgebiete (25 Std)

Weitere Informationen unter der Rubrik “Aktuelles”:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Abteilungen/SpanAbt/Aktuelles/index.html>

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Französische Abteilung	Telefon / Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 015
Becker, Karin, PD Dr. phil.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheinrich, Prof. a. D. Dr. phil.	2 45 17	biermank@uni-muenster.de	A 007
Buchholz, Irene	Lehrauftrag	irene_buchholz1@web.de	
Delforge-Walther, Chantal	2 46 90	cdelforge@web.de	A 306
Deligne, Alain, Dr. habil.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia C., Dr. phil.	2 45 30	pcd@uni-muenster.de	A 303
Ellerbrock, Karl Philipp, M.A.	2 11 64	ellerbrock@uni-muenster.de	A 311
Kindlein, Sylvia, M.A.	2 45 18	sylvia.kindlein@uni-muenster.de	A 019
Kuhnle, Till R., PD Dr. phil.	2 45 11	kontakt@exlibris-kuhnle.eu	A 110
Lacourière, Christian	2 43 40	lacouri@uni-muenster.de	B 211
Miething, Christoph, Prof. a. D. Dr. phil.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 312
Serafim, Elisabeth	Lehrauftrag		
Thiele, Sylvia, Dr.	2 41 55	sthiele@uni-muenster.de	A 304
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr. phil.	2 45 28	sekkawe@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung	Telefon / Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Karin Otte	2 46 75	karin.otte@uni-muenster.de	A 116
Argenton, Bruno	Lehrauftrag	brunoargenton@yahoo.de	
Carstea, Gabriela	Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Faini, Marco, Dr.	Gastprofessur		
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 007
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tobias.leuker@uni-muenster.de	A 117
Novi, Livia, M.A.	2 45 14	lnovi_01@uni-muenster.de	A 307
Linguistische Abteilung	Telefon / Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Cornelia Veldscholten, Yvonne Beyer	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 017
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 11 62	dietriw@uni-muenster.de	A 0016
Jauch, Heike S., M.A.	2 45 24	heike.jauch@uni-muenster.de	A 108
Koschorreck, Vivian	2 45 19	vivkoscho@web.de	A 309
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina, PD Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 310
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 109
Weißkopf, Ralf, Dr.	2 11 78	ralf.weisskopf@web.de	A 320
Zimmer, Rudolf	Lehrauftrag	RudolfZimmer@gmx.net	A 108
Spanische Abteilung	Telefon / Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Katharina Kienker/Merle Schmidt/Kathrin Vinnepand	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Arce Barreiro, María	2 11 97	arcebarr@uni-muenster.de	A 009
Baxmeyer, Martin, Dr.	2 46 93	m.baxmeyer@freenet.de	A 101
Frye, Markus	Lehrauftrag	markusfrye@hotmail.de	
García Alberó, Javier	2 11 97	Javier.garcia@uni-muenster.de	A 009
Goncalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
Kaiser Trujillo, Franz	Lehrauftrag	lafuente@versanet.de	
Lührmann, Jana	Lehrauftrag	janaluehrmann@hotmail.com	

Manrique Escudero, Mónica, Dr.			A 101
Montero Reguera, José F., Prof. Dr.			A 016
Ortega Valls, Laura	2 43 85	lortega@xarxallull.cat	B 211
Pauly, Arabella, Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Peters, Michaela, PD Dr.	2 46 93	petermi@uni-muenster.de	A 101
Rivero, Carmen, Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Schömann-Finck, Anne	2 46 93	anne.schoemann-finck@uni-muenster.de	A 101
Steinko García, Marta	2 43 85 (Lehrauftrag)	msteinko@t-online.de	B 211
Strosetzki, Christoph, Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Vega Cernuda, Miguel, Prof. Dr.		miguel.vega@ua.es	A 016
Vega Ramos, María José, Prof. Dr.			
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 008
Allgemeines	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Geschäftsführung Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 021
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 014
Bibliothek			
Berres, Reinhild Dr.	2 45 12	rberres@uni-muenster.de	A 020
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Squarra, Sabine	2 45 12	s.squarra@uni-muenster.de	A 020
Bibliotheksaufsicht	2 48 75		
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 0010